Jahrgang 75 | Nr. 14 | Mittwoch, 2. April 2025
1950 gegründet als Mitteilungsblatt der Bezirksvertretung

ZEITUNG für Ronsdorf seit 75 Jahren

Ronsdorfer Wochenschau

www.ronsdorfer-wochenschau.de | Auch auf Facebook & Instagram

Wir gestalten auch deine Wände
Tapezieren • Streichen • Spachteln • Kreativ
teppich.parkett partner
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00 – 18.29 Uhr
Sa. 10.00 – 13.59 Uhr
☎ (0 21 91) 42 03 04
www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a, Remscheid
(Zufahrt über Weststraße oder Presover Straße)

FROESE & EBHARDT GmbH
Der freundliche ElektroMeister
Elektroinstallationen aller Art
Smarthome - Bussysteme - KNX
Photovoltaik Reparatur & Instandhaltung
Feststellanlagen & Automatiktüren
Miele KUNDENDIENST
Froese & Ebhardt GmbH | Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de | Tel.: 0202 570 037

Ronsdorfer Historie im „Gespräch“

Die Katholische Kirchengemeinde St. Joseph lädt am Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum, Remscheider Straße 8, ein. In der nächsten Veranstaltung der Reihe „Das Gespräch“ geht es um das Thema „Aus dem Sündenbabel Elberfelds in das ‚neue Zion Ronsdorf‘“. Referent ist Klaus-Günther Conrads.

Die Geschichte Ronsdorfs hat mit den Aktivitäten von Elias Eller begonnen, obwohl es damals bereits die Hofschaften Ronsdorf, Zandershof, Blombachhof, Königshof und die Honschaft Erbschlö gab.

Nachdem Eller mit Weggefährten um 1740 das „sündige“ Elberfeld verlassen hatte, gründete er 1741 in Ronsdorf die reformierte Kirchengemeinde und wenig später, 1745, die Stadt Ronsdorf. Dass die Gemeindegeschichte gut dokumentiert ist und sich im Gemeindearchiv befindet, ist einigen Gemeindegliedern zu verdanken, die in den Historischen Arbeitskreis viel Zeit investiert haben.

Im Archiv des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins befindet sich ein weiterer Schatz, denn dort ist die private Sammlung von Günter Konrad gelandet: Papiere, Fotos und digitale Dateien. Jahrzehntelang hat er seine Freizeit zum Wohle seiner Mitmenschen investiert. Ein Teil steht auf der Website www.hub-ronsdorf.de. Beispielsweise (unter „Ronsdorf wirkt“) als „Ronsdorfer Köpfe“, Lexikon, Zeittafeln und Ronsdorf-Kalender.

Klaus-Günther Conrads, Journalist, Mitglied im Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein und der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph, erzählt Ronsdorfer Geschichten und würdigt das bürgerschaftliche Wirken als Anreiz, verstorbenen Mitbürgern zu folgen und an der Chronik mitzuarbeiten. Teilnehmerbeitrag: 3 Euro.

Check und Parcours

„Fahrrad-Tag“ für Ferdi-Kinder

Das Team von „Lütterbikes“ war auch in diesem Jahr dabei und wartete im Akkord die Räder der Grundschüler. *Fotos: Moritz Körschgen*

Ein Schrauber des Machbar-Teams.

Die Fahrradmeisterei Wuppertal organisierte spontan ein Fahrrad für ein Kind, dessen Rad nicht mehr repariert werden konnte. *Foto: privat*

Im dritten Jahr hatte die Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße am Samstag Besuch, bei dem sich alles um die Drahtesel der Kinder drehte: Die Fahrräder der Viertklässler wurden für das Verkehrstraining mit der Polizei fit gemacht, bevor es auf einen Trainingsparcours ging.

Zwölf Schrauber des Ronsdorfer Vereins Machbar, zwei aus Cronenberg und die „Lütterbikes“ aus Lüttringhausen standen mit Montageständern und Werkzeugen bereit, als die ersten Klassen um 10 Uhr eintrafen.

Anhand einer Checkliste überprüften die Kinder unter Anleitung ihre Räder selbst. Bei Bedarf wurden Reflektoren und Klingeln nachgerüstet, Schaltung und Sattel eingestellt, Leuchten repariert, Ketten geölt und Reifen aufgepumpt.

Nach dem Check ging es auf den großen Fahrradparcours auf dem Schulhof. Bei trockenem Wetter und mit viel Spaß erprobten die Kinder ihre Geschicklichkeit an elf Stationen wie z.B. Wippe, Slalom und Bremstest. Lehrkräfte und Eltern assistierten an schwierigen Stellen.

Erneut war der orangene Bauwagen der Machbar vor Ort. Dort konnten Kinder beim Upcycling alte T-Shirts in Tragetaschen verwandeln.

Zur Stärkung gab es selbstgemachte Limonade und vegetarische Burger, zubereitet von ehemaligen Schülern der Ferdinand-Lassalle-Grundschule.

Ein Highlight war die spontane Unterstützung für ein Kind, dessen Fahrrad nicht mehr repariert werden konnte. Ein Ersatzrad wurde von der Fahrradmeisterei Wuppertal organisiert, sodass alle Kinder auf dem Parcours trainieren konnten.

Schon jetzt steht fest: Auch 2026 wird der Fahrrad-Check wieder stattfinden.

Möglich wurde die Anschaffung des Fahrradparcours durch die finanzielle Unterstützung der Firmen Barmenia, Knipex, Brose, der Sparkasse Wuppertal, der Ferdinand-Lassalle-Grundschule und der Bezirksvertretung Ronsdorf. Der Parcours „Radelrum“ kann ausgeliehen werden, Infos unter www.machbar.city.

„Besonderer Dank gilt Frau Meyer, Frau Bollhorst sowie allen engagierten Lehrkräften und Eltern, die das Projekt jährlich unterstützen“, freute sich das Machbar-Team nach der gelungenen Veranstaltung.

Lehrer (oben Schulleiterin Katrin Bollhorst) und Eltern passten bei den Parcours-Stationen auf.

DORMA VITA
Familientradition seit 1929
Schlafsysteme - Matratzen und Lattenroste
Bettenfachgeschäft in 4. Generation in Wuppertal

DORMA VITA - Niklas Näsemann
Ergonomische Matratzen- und Schlafsystem- Beratung:
richtiges und gesundes Liegen
DORMA VITA Fam. Näsemann www.dormavita.de
Hofkamp 1-3 • Wuppertal • Tel. 0202-4469044

Osteraktion des BTV Graben

Am 6. April lädt der BTV Ronsdorf-Graben zur traditionellen Osteraktion ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es Kinder-Aktionen in der Halle und im Vereinsheim, Am Stall 28. Ab 14.30 Uhr werden Kaffee und Kuchen im Vereinsheim angeboten und um 15 Uhr findet dort das Familien-Bingo statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

ELEKTRO HALBACH
Elektroinstallationen
Photovoltaikanlagen • Wallboxen
Wärmepumpen • Batteriespeicher
Tel. 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 • 42369 Wuppertal
www.elektrohalbach.de

„Danke“ vom TSV Ronsdorf Seite 3
Frühlings-Kleiderwilli zog wieder viele Besucher an Seite 5
Ferdi-Kinder schwimmen auf den 5. Platz Seite 7

Antik & Schmuckankauf
Falke
Gold- & Silberankauf ✓
Münzen aller Art ✓
Schmuckankauf ✓
Uhren aller Art ✓
D. Fergen
Ronsdorfer Straße 149 – 42855 Remscheid
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 17 Uhr
Mit Terminvereinbarung: ✆ 01 63 890 26 79

Bald wird das Geheimnis gelüftet – Neueröffnung wirft ihre Schatten voraus

Anzeige

Entspannen und genießen im Restaurant – Lounge Bar CENTRAL am Bandwirkerplatz

Wer in den letzten Wochen am Central vorbeigegangen ist, hat sich vielleicht schon neugierig gefragt, was hinter den abgeklebten Fenstern passiert – und alle sind gespannt, wann das Restaurant wieder öffnen wird.

Das genaue Eröffnungsdatum steht noch nicht fest, aber es wird nicht mehr lange dauern, bis Vlado Milanovic, der Sohn von Milan, dem Inhaber des Bergischen Hofes, das Restaurant – die Lounge Bar CENTRAL eröffnet. „Die Ronsdorfer können sich auf jeden Fall auf etwas Außergewöhnliches freuen“, freut sich Milan und sein Sohn fügt hinzu: „Restaurant – Lounge Bar CENTRAL – der Name drückt genau das aus, was man sieht und fühlt, wenn man reinkommt. Der Schwerpunkt liegt auf Lounge – im CENTRAL kann man entspannen, genießen, sich mit Freunden, Bekannten oder Geschäftsfreunden treffen.“

Gemütliche, moderne Sofasessel laden zum Verweilen ein und die Gäste können in ruhiger Atmosphäre den Aufenthalt genießen. Alles ist sehr liebevoll eingerichtet und wirkt wie ein großes gemütliches Wohnzimmer. Mit viel Liebe zum Detail ist alles aufeinander abgestimmt. Das gilt auch für den schönen, modernen Außenbereich, der zum Genießen unter freiem Himmel einlädt.

Das CENTRAL bietet alles vom Frühstück über das Mittagessen bis zum Abendessen an. Auch Kaffee, Kuchen und leckere Torten stehen auf der Speisekarte. Daneben gibt es Cocktails und Tapas – da ist für jeden etwas dabei. Angeboten wird mediterrane, aber auch experimentelle Küche. „Wir wollen auch neue Geschmackskompositionen schaffen und kulinarische Innovationen“, erklären Milan und Vlado Milanovic und ergänzen: „Das wird auch an der Speisekarte zu sehen sein, denn die wird sich immer mal wieder ändern.“ Beide freuen sich, wenn es in Kürze losgeht und sie die Ronsdorfer im neuen CENTRAL begrüßen können.

KONTAKT
CENTRAL RESTAURANT LOUNGE BAR
Marktstraße 21
42369 Ronsdorf
Öffnungszeiten
Di + Mi + Do + Fr:
9 – 23 Uhr
Samstag + Sonntag:
10 – 23 Uhr
Montag Ruhetag
Reservierung unter:
Tel. 01 57 / 55 87 05 64

CENTRAL RESTAURANT LOUNGE BAR
Bitburger
König Pilsener

Der Bürgerbusverein W.i.R. fährt für Ronsdorf e.V. trauert um

Erhard Schröder

der im März 2025 verstorben ist.

Durch seinen Einsatz als Fahrer und Fahrdienstleiter hat er große Wertschätzung und Anerkennung bei uns erworben.

Traurig nehmen wir Abschied.
Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Frau und den Angehörigen.

Der Vorstand und die Fahrer des Bürgerbusvereins W.i.R. fährt für Ronsdorf e.V.

Wuppertal-Ronsdorf, im April 2025

Kleidertausch im NaturFreundehaus

Die NaturFreunde laden am Samstag, 5. April, von 14 bis 17 Uhr zum Kleidertausch ins NaturFreundehaus, Luhnsfelder Höhe 7, ein. Gut erhaltene, gewaschene Kleidungsstücke und Accessoires – Damen und Kinder, gerne Frühjahrs- und Sommermode – können getauscht werden, maximal zehn Teile, keine Schuhe. Keine Anmeldung, Eintritt frei.

Bestattungen Griese
Seit 1888
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29
Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Bestattungen KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b · ✆ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbH.de

Schnitzler´s Blumen natürlich frisch
Liebevoll gestaltete Trauerfloristik
Wir liefern pünktlich und zuverlässig an alle Friedhöfe der Stadt.
Bestehen Sie auf unserer Meisterfloristik zu vernünftigen Preisen.
Besuchen Sie unsere Online-Galerie
Tel.: 01 72 / 265 09 16 • www.schnitzlers-blumen.de

ERNST
Bestattungen
einfühlsam
Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48
ernst-bestattungen.de

BEERDIGUNGS–FACHGESCHÄFT
seit 1905 Kotthaus
Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 • 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 30 93

Wechsel in der Friedhofsverwaltung An den Friedhöfen und Lüttringhauser Straße

Neue Meistergärtnerin kümmert sich um evangelische und katholische Grabstätten

Von Moritz Körschgen

Seit Anfang des Jahres stehen die Friedhöfe Lüttringhauser Straße und An den Friedhöfen unter neuer Leitung: Der bisherige Pächter, Manfred Roß, ist in den Ruhestand gegangen, Meistergärtnerin Sandra Berster hat die Friedhofsleitung für den Christlichen Friedhofsverband Wuppertal übernommen. Weiterhin ist Anja Kunert Ansprechpartnerin im Friedhofsbüro und auch das Team von Manfred Roß bleibt größtenteils erhalten. Bei einer offenen Sprechstunde lud der Verband letzte Woche zum Austausch ein.

Immer mehr Urnenbestattungen

Anja Kunert erzählte, dass die Art der Bestattung sich in den vergangenen Jahren gewandelt hat: In innerstädtischen Bereichen würden rund 80 % der Verstorbenen in einer Urne begraben.

Während der Anteil an Urnenbestattungen in Ronsdorf zwar noch niedriger liege, geht die Tendenz aber auch auf den Südhöhen weg von der Sargbestattung: Rund zwei Drittel Urnenbestattungen und ca. ein Drittel Sargbestattungen verzeichnete der Friedhofsverband auf den beiden Friedhöfen bisher in diesem Jahr.

Sorgen um Friedhofskapazitäten macht sich der Verband nicht. „Es gibt keine Wartelisten mehr, die Belegungsdichte liegt bei rund 50 Prozent“, sagte Ingo Schellenberg, Geschäftsführer des Christlichen Friedhofsverbands Wuppertal.

Anders als noch früher seien Familiengrabstätten heutzutage weniger gefragt. Gleichzeitig steige die Nachfrage an sogenannten pflegefreien Gräbern, die nicht von Angehörigen, sondern dem Friedhofsverband betreut werden. Oftmals hänge das damit zusammen, dass Familienmitglieder nicht mehr in der Nähe des Friedhofs wohnen, aber dennoch Wert auf eine gepflegte Grabstätte legen, wenn sie zu Besuch kommen, führte Schellenberg aus.

Dabei seien auch aufwendig und gärtnerisch gestaltete Gräber sehr beliebt. Passend zu dieser Entwicklung hat die neue Friedhofsleiterin Sandra Berster Mustergrabstätten in unmittelbarer Nähe des Friedhofsbüros angelegt.

Sie bringt rund 30 Jahre Erfahrung als Friedhofsgärtnerin mit und gestaltet neben traditionellen auch Grabstätten außerhalb der Norm nach den individuellen Wünschen der Angehörigen.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten

Der evangelische Friedhof Lüttringhauser Straße und der katholische Friedhof An den Friedhöfen befinden sich an den gleichnamigen Straßen auf dem selben Gelände, grenzen aneinander und werden vom Christlichen Friedhofsverband Wuppertal verwaltet und gepflegt. Auch Menschen anderer oder keiner Konfession werden hier begraben, wenn sie es wünschen.

Bei Fragen steht das Friedhofs-Team den Besuchern im Friedhofsbüro zur Verfügung.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8 – 13 Uhr
Tel. 02 02 / 46 33 28

Die neue Friedhofsleiterin Sandra Berster (links) mit Anja Kunert, die weiterhin Ansprechpartnerin im Friedhofsbüro ist, an den Mustergräbern. *Foto: Moritz Körschgen*

„Dem Rad in die Speichen fallen“ – ein widerständiges Leben

Gedenkgottesdienst zum 80. Todestag von D. Bonhoeffer

Am 9. April jährt sich zum 80. Mal die Ermordung des evangelischen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer, der im Konzentrationslager Flossenbürg auf persönlichen Befehl Adolf Hitlers kurz vor Kriegsende mit nur 39 Jahren hingerichtet wurde.

„Es gibt nun einmal Dinge, für die es sich lohnt, kompromisslos einzustehen.“ Dieses Zitat aus einem der Gefängnisbriefe Bonhoeffers spricht Bände über ein widerständiges Leben.

Am Sonntag, 6. April, wird die Evangelischen Gemeinde im Gottesdienst in der Lutherkirche (Beginn 11 Uhr) dieses mutigen und widerständigen Theologen gedenken. Interessierte sind herzliche eingeladen zum Bonhoeffer-Themengottesdienst mit Pfarrerin Friederike Slupina-Beck, Kantor Achim Maertins und Peter Klohs, der aus Bonhoeffers Texten und Briefen lesen wird.

„Bonhoeffer wird nicht als Held geboren. Im Gegenteil. Das Träumerische seines Wesens, seine hoch empfindsamen Züge fallen in frühen Jahren auf: hochmusikalisch, gefühlsbetont, von vitaler Sinnlichkeit und leidenschaftlicher theologischer Neugier – da ist er ganz die Mutter, eine geborene von Hase, Spross einer großen Pfarrersdynastie“, beschreibt Pfarrerin Friederike Slupina-Beck ihn. Auf der anderen Seite lebt er die preußische Disziplin, den schneidenden Intellekt und die Unnahbarkeit seines Vaters, des Psychiatrieprofessors und langjährigen Klinikchefs der Berliner Charité. Der hält freundlich, aber deutlich Distanz und lebt das Bonhoeffersche Diktum: „Ihr Kinder sollt wissen, wer ihr seid!“ Die Herkunft ist wichtig, um Haltung zu beweisen.

Weiter sagt sie: „Schon früh, im Februar 1933, ist Dietrich Bonhoeffers Haltung hellwach und sein Gewissen überaus allergisch gegenüber der dumpfen Sicht am angestammten Tisch. Er beweist seismographisches Gespür auch gegenüber den zu Beschwichtigung neigenden Theologenkollegen. Er spricht offen vom ‚Führer, der zum Verführer wird‘ und fordert unverblümt, dass ‚die Kirche nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen habe‘“.

Er zeigt Flagge, bezeugt den

Dietrich Bonhoeffer. *Foto: epd-bild/ Gütersloher Verlagshaus*

Gekreuzigten, während viele seiner Theologenzunft im Fahnenmeer der Hakenkreuze mitschwimmen und in das schaurige Lied des Mannes aus Braunau einstimmen. Dagegen setzt Bonhoeffer sein kompromissloses Ausrufezeichen: „Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen!“

„Dietrich Bonhoeffer hat eine atemberaubende Zuversicht gelebt inmitten zerstörerischer Mächte und Gewalten. Er hat aber auch seine eigene Zerrissenheit benannt – so etwa in seinem Gedicht ‚Wer bin ich?‘“so Friederike Slupina-Beck weiter.

In der Tegeler Haft entstand Bonhoeffers berühmtestes Gedicht: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Bonhoeffers Gebete und Gedanken, geschrieben in Zeiten des Sturms und der größten Bedrängnis, haben immer wieder Menschen in Zeiten ihrer Angst und Not aufgerichtet und Kraft geschenkt. Sein regsamer, kritischer Geist, seine weltoffene Haltung, seine überraschend unkonventionelle und doch konservativ geerdete Theologie berühren bis heute. „Fassungslos macht darum der in den USA in jüngster Zeit zu beobachtende Versuch der Vereinnahmung Bonhoeffers – etwa im amerikanischen Wahlkampf – durch nationalistische und fundamentalistische Kreise“, so Friederike Slupina-Beck abschließend.

Für den Notfall

Ärztliche Bereitschaftsdienste:
Tel. 116 117

Notdienst der Kinderärzte:
www.kinderaerzte-in-wuppertal.de
Mi. und Fr. 14 – 21 Uhr
Sa., So. und Feiertag 9 – 21 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:
Tel. 02 02 / 79 99 490

Telefonseelsorge:
0800 / 111 0 111;
0800 / 111 0 222; 116 123

Giftnotrufzentrale:
02 28 / 19 240

Suchttelefon:
0800 / 91 00 100

Apothekendienste
für dringende Notfälle von 9 bis 9 Uhr.

2. bis 8. April:

Mittwoch, 2.4.:
Herz-Apotheke,
Elberfeld, Klotzbahn 17

Donnerstag, 3.4.:
Löwen-Apotheke,
Cronenberg, Hauptstr. 30

Freitag, 4.4.:
Pinguin-Apotheke am Concordiahaus, Barmen, Werth 38

Samstag, 5.4.:
Kreuz-Apotheke, RS-Lüttringhausen, Kreuzbergstr. 10

Sonntag, 6.4.:
Markt-Apotheke,
Elberfeld, Gathe 92

Montag, 7.4.:
Tannenberg-Apotheke oHG,
Elberfeld, Robert-Daum-Platz 2

Dienstag, 8.4.:
Mohren-Apotheke,
Elberfeld, Ostersbaum 86

Auf einen Blick
Krankentransport 1 92 22
Die Johanniter 28 05 70
Johanniter Krankentr. 1 92 14
Ronsdorfer Polizei 284 62 60
(Sprechzeit Di.+Fr. 11–13 Uhr und nach tel. Absprache)

FeG: Gottesdienst für Familien

Am Sonntag, 6. April, wird es in der Freien evangelischen Gemeinde keinen „normalen“ Sonntagsgottesdienst geben. Zur gewohnten Zeit um 10 Uhr wird ein Familiengottesdienst stattfinden, zu dem besonders Familien mit Kindern eingeladen sind.

„Die Gottesdienstbesucher erwartet tolle Musik, coole Handpuppen, eine gute Zeit mit Gott und die eine oder andere Überraschung für Groß und Klein“, so die Gemeinde. Der Gottesdienst richtet sich bewusst auch an Kinder, sodass an dem Tag kein Kindergottesdienst stattfinden wird. „Ganz sicher ist aber auch etwas für Gottes ‚erwachsene‘ Kinder dabei.“ Das Thema lautet: Freude.

Wir gratulieren

Frau **Herta Schinnenburg,** Diakoniezentrum Schenkstraße, zum vollendeten 95. Lebensjahr, am 2. April 2025.

Frau **Ruth Glaser,** Diakoniezentrum Schenkstraße, zum vollendeten 89. Lebensjahr, am 3. April 2025.

Frau **Margarete Wagner,** Diakoniezentrum Schenkstraße, zum vollendeten 95. Lebensjahr, am 4. April 2025.

Frau **Marliese Bender,** Diakoniezentrum Schenkstraße, zum vollendeten 87. Lebensjahr, am 4. April 2025.

Frau **Brigitta Mankel,** Diakoniezentrum Schenkstraße, zum vollendeten 85. Lebensjahr, am 7. April 2025.

Gottesdienste

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
Mittwoch, den 2.4.: 10 Uhr Eucharistiefeier im Diakoniezentrum Schenkstraße. Donnerstag, den 3.4.: 19 Uhr Versöhnungsgottesdienst. Samstag, den 5.4.: 8 Uhr Frühschicht in der Fastenzeit, anschl. gemeinsames Frühstück. Sonntag, den 6.4.: 11 Uhr Eucharistiefeier. Dienstag, den 8.4.: 9 Uhr Eucharistiefeier (UK). pfarreiengemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/St-Joseph.

Evangelisch-reformierte Gemeinde
Sonntag, den 6.4.: 10 Uhr Gottesdienst / Vorstellung der Konfirmanden / Band / Pfarrer Dr. Jochen Denker. www.reformiert-ronsdorf.de.

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, den 6.4.: 10 Uhr Gottesdienst im Diakoniezentrum Schenkstraße / Pfarrerin Knebel; 11 Uhr Bonhoeffer-Gottesdienst in der Lutherkirche / Pfarrerin Slupina-Beck. www.evangelisch-ronsdorf.de.

Freie evangelische Gemeinde Ronsdorf
Sonntag, den 6.4.: 10 Uhr Familiengottesdienst. www.feg-ronsdorf.de.

Ev. Gemeinde Unterbarmen-Süd
Freitag, den 4.4.: 18 Uhr Friedensgebet im Gemeindezentrum Petruskirche. Sonntag, den 6.4.: 10.30 Uhr SpurenSuche in der Lichtenplatzer Kapelle / Team und Pfarrer Seim mit Lichtenplatzer Kammerensemble; 10.30 Uhr Kindergottesdienst in der Lichtenplatzer Kapelle / Würzbach und Team. www.unterbarmen-sued.de.

Neuapostolische Kirche Remscheid-Nord, Lindenallee, RS
Mittwoch, den 2.4.: 19.30 Uhr Gottesdienst. Sonntag, den 6.4.: 10 Uhr Gottesdienst. Mehr unter nak-bergischesland.de/remscheid-nord/termine.

Katholische Gemeinde St. Christophorus
Donnerstag, den 3.4.: 9 Uhr Eucharistiefeier. Samstag, den 5.4.: 17.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft. Sonntag, den 6.4.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Impressum

Die Ronsdorfer Wochenschau erscheint wöchentlich am Mittwoch im Verlag Ronsdorfer Wochenschau e.K.
Inh. Jürgen Körschgen
Lüttringhauser Str. 23
42369 Wuppertal-Ronsdorf
Geschäftsführung: Jürgen Körschgen

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Zülpicher Straße 10
40549 Düsseldorf

Auflage: 15.000 Exemplare im Ortsgebiet Ronsdorf, Lichtenplatz, Böhle, Linde, Langenhaus, Westen, Grund und angrenzenden Hofschaften.Es gilt unsere Preisliste Nr. 54 vom 01.08.2023. Die von uns gesetzten Anzeigen, die gestalteten und veröffentlichten Texte sowie Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert oder nachgedruckt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Gestaltung / Layout
Moritz Körschgen
Cordula Henßler

Redaktion
Moritz Körschgen (mk)
Ulrike Zietlow (uz)

Kontakt
Tel. 02 02 / 69 87 69 - 0
info@row-verlag.de

Großes Netzwerk unterstützt den Fußballverein an der Parkstraße

TSV sagt „Danke“ im 120. Jubiläumsjahr

Von Moritz Körschgen

Zahllose Unterstützer, Ehrenamtliche, Sponsoren und Helfer tragen dazu bei, dass der TSV 05 in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen feiert. Bei ihnen bedankte der Verein sich am Sonntag und lud ins Vereinsheim an der Parkstraße zum Büfett ein. Im Vordergrund steht im Jubiläumsjahr aber – wie schon seit rund fünf Jahren – der Bau des neuen Vereinsheims, des Zebrastalls.

Ein kleiner Teil der vielen Unterstützer. Links im Hintergrund das Baufeld für den Zebrastall, hinten rechts ist das aktuelle Vereinsheim zu sehen. *Fotos: Moritz Körschgen*

Kooperationen mit Ronsdorfer Vereinen

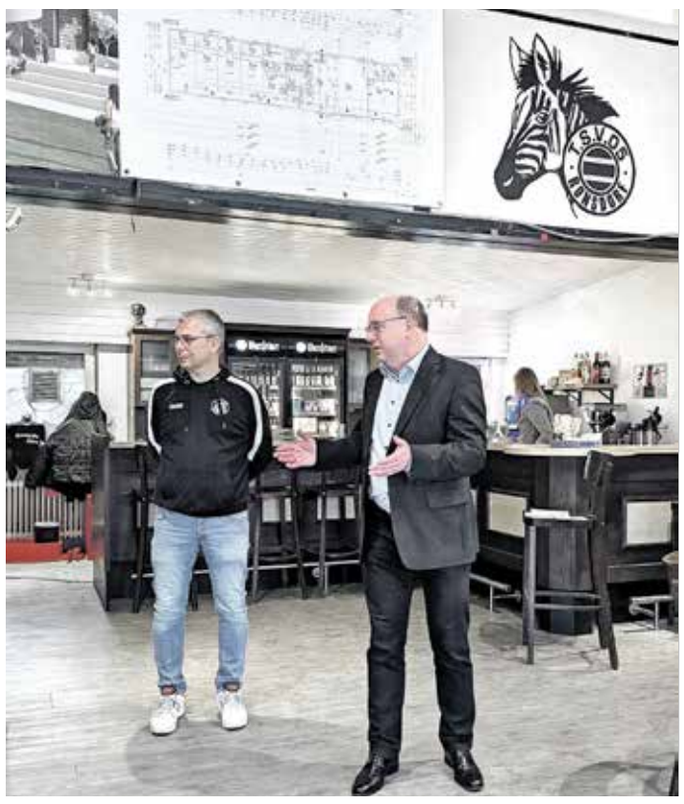
Nicht etwa, weil der Verein ein Spiel mit 0:5 verloren hat, sondern weil er 1905 gegründet wurde, trägt der TSV 05 Ronsdorf seinen Namen, erläuterte der 1. Vorsitzende, Alexander Schmidt, zur Einleitung und begrüßte Sportdezernent Matthias Nocke. Der lobte den TSV und sagte: „Der Verein wird professionell gemanagt.“ Insbesondere die Jugendarbeit hob Nocke als Erfolgsgeheimnis des Vereins hervor und wünschte dem TSV für die nächsten 120 Jahre alle Gute.

Vertreter dreier Ronsdorfer Vereine sprach Alexander Schmidt als „Freunde und Partner“ an: Den Heimat- und Bürgerverein, bei dessen Liefersack der TSV wieder an einem Abend den Bierstand betreuen wird. Den Ronsdorfer Verschönerungsverein als Nachbar mit immer offenem Ohr bei allem rund um die Zebrastall-Baustelle. Und schließlich die Freiwillige Feuerwehr Ronsdorf: „Sie sorgen für Sicherheit. Auf die Kameraden ist immer Verlass“, so Schmidt.

TSV ist optimistisch, den Klassenerhalt zu schaffen

Auch den sportlichen Akteuren sprach der 1. Vorsitzende den Dank des Vereins aus: Denis Levering, früherer Spieler und heute Trainer der 1. Mannschaft in der fünften Saison, sowie der sportliche Leiter Axel Kilz erstatteten einen kurzen Bericht: Für den Klassenerhalt der 1. und 2. Mannschaft sehe es zurzeit gut aus, meinte Axel Kilz und sagte, dass ein Großteil der Spieler auch in der nächsten Saison beim TSV spielen werde.

Während Alexander Schmidt die Jugendarbeit die „Basis des Vereins“ nannte, würden die Alten Herren (Ü32) mit Kritik nicht sparen, sich dabei aber stets für den TSV einsetzen. Beispielsweise veranstalten sie auch in diesem Jahr wieder eine Party zum Tanz in den Mai im (alten) Vereinsheim.



Der 1. Vorsitzende Alexander Schmidt (rechts) und der 2. Vorsitzende, Jens Köpping.

Neubau schreitet gut voran, Dank an Sponsoren und Vorstand

Der Fortschritt beim Zebrastall-Bau konnte sich schon sehen lassen: Die Bodenplatten sind fertig, jetzt wird der Rohbau errichtet. In rund drei bis vier Monaten kann dann der Innenausbau beginnen. Dabei setzt der Verein auf die Mithilfe seiner Mitglieder und Muskelhypotheken.

Gleichzeitig benötigt der Verein aber auch finanzielle Unterstützung, sowohl beim Neubau als auch im „täglichen Geschäft“ des TSV – zum Beispiel in Form von Trikotspenden, Werbebannern oder der neuen Internetseite, die der Verein am Sonntag vorstellte. Unter www.tsv05-ronsdorf.de finden alle Interessierten die überarbeitete Webpräsenz.

Abschließend dankte der 1. Vorsitzende seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit über viele Jahre. Bei dieser Gelegenheit ließ TSV-Geschäftsführerin Birgit Steenken es sich nicht nehmen, Alexander Schmidt, der dem Verein bereits seit 49 Jahren die Treue hält, für dessen großen Einsatz und ehrenamtliches Engagement zugunsten des Vereins zu danken.

Stadtteilbibliothek feiert 125-jähriges Bestehen

„Nacht der Bibliotheken“ in Ronsdorf

125 Jahre Bibliothek in Ronsdorf – das Jubiläum wird am Freitag, 4. April, im Rahmen der Nacht der Bibliotheken nachgefeiert. Die Besucher erwartet in der Stadtteilbibliothek, Marktstraße 21, ein buntes Programm aus Musik, Kunst und Mitmachaktionen. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Los geht es um 14.30 Uhr, wenn es heißt „Mit dem Geschichtenzug in die Jubiläumsfeier“. Die Kinder können eine Welt mit Schienen, Bahnhöfen, Brücken und Häusern aufbauen und mit Holzeisenbahn oder elektrischer Lokomotive ins Reich der Fantasie fahren. Hier hören sie Geschichten, erfinden selbst welche und erzählen vielleicht auch die Geschichten anderer weiter.

Von 15 bis 18 Uhr lesen Vorlesepatinnen der Stadtteilbibliothek abwechselnd etwa alle halbe Stunde unterschiedlichen Altersgruppen vor.

Freundschaftsbändchen und Machbar ReparaturCafé

Um 15 Uhr gibt es die Station „Kreatives Arbeiten wie vor 125 Jahren“: In der historischen Tracht der Bandwirker weben engagierte Mitglieder des Heimat- und Bürgervereins Ronsdorf mit den Besuchern an einem Bandwebstuhl Freundschaftsbändchen für Kinder und andere textile Unikate.

Ab 16.30 Uhr ist das „Machbar ReparaturCafé“ mit folgenden Angeboten vor Ort:

Beim Kleingeräte-Check werden gemeinsam Toaster, Föhn oder Lampe geprüft. Wer wissen möchte, wie eine Nähmaschine funktioniert, kann es mit Hilfe ausprobieren. Daneben wird gezeigt, wie man einen Fahrradreifen flickt. Defekte Reifen können mitgebracht werden. Mit dem Spinnrad eigene Wolle herstellen. Die Besucher können ihre Geschicklichkeit testen und einen eigenen Faden spinnen.

Die Stadtteilbibliothek am Bandwirkerplatz lädt ein. *Foto: Moritz Körschgen*

Grußworte, Musik und Texte sowie Krimilesung

Um 17 Uhr stehen „Grußworte“ auf dem Programm: Die Direktorin der Wuppertaler Stadtbibliothek Karin Röhrich und der Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes gratulieren der Stadtteilbibliothek zum Jubiläum.

„Musik & Texte“ gibt es um 18 Uhr. Kordula Meister spielt mit ihrer Band (Irish Folk) etwa eine halbe Stunde, zwischendurch trägt sie kurze Texte bzw. Limericks vor.

Schließlich liest der Autor Dirk Osygus um 19.30 Uhr aus seinem neuen Wuppertal-Thriller „Selbstverschuldet“, präsentiert von der Bücherstube Ronsdorf. Eintritt: 10 Euro. „Selbstverschuldet“ ist ein düsterer Thriller über starke Schuld, heftiges Leid und ganz viel Sühne.

Mehr unter www.wuppertal.de/kultur-bildung/stadtbibliothek/stadtteil/ronsdorf.php.

Nächtliche Sperrungen im Kreuz Wuppertal-Nord (A1/43/A46)

Die Autobahn Westfalen hat die Brücke Eichenhofer Weg im Kreuz Wuppertal-Nord neu gebaut. Für den Abbau der Baustellenverkehrsführungen werden mehrere Fahrbeziehungen von Freitag (4. April) 21.30 Uhr bis Samstag (5. April) 5 Uhr gesperrt, der Verkehr wird mit rotem Punkt umgeleitet.

Betroffen sind die folgenden Autobahnen: A1, Fahrtrichtung Bremen, auf die A43 in Richtung Münster; A43, Fahrtrichtung Wuppertal, auf die A1 in Richtung Köln; A46, Fahrtrichtung Autobahnkreuz Wuppertal-Nord, auf die A1 in Richtung Köln. Rettungskräfte im Einsatz können die Sperrungen passieren.

Kurz und Knapp

Fahrradsternfahrt „Ride & Pray“

Unter dem Titel „Ride & Pray“ findet am Sonntag, 6. April, eine ökumenische Fahrradsternfahrt zur Wichernkapelle statt. Los geht es unter anderem um 13.15 Uhr am Bandwirkerplatz. Der Weg führt über Lichtscheid Wasserturm – dort können sich weitere Radler um 13.45 Uhr anschließen.

Gemeinsames Ziel von allen Startpunkten aus ist die Wichernkapelle auf dem Bergischen Plateau, wo der Frühlingsanfang mit einem besonderen Haltepunkt (15.03 Uhr) gefeiert wird. Im Anschluss gibt es Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen. Wer mitfeiern möchte, kann sich der Sternfahrt anschließen.

Multivisions-Show über Südafrika

„Paetschman proudly presents” lädt am Samstag, 5. April, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) zu einer Mulitvisions-Show ein, in deren Mittelpunkt eine Reise nach Südafrika steht. Gast im Vortragsraum von Haus 2 im W-Tec an der Lise-Meitner-Straße ist Michael Müller, der seine einzigartige Sabbatical-Erfahrung präsentiert.

Seine Reise führte ihn durch drei Kontinente: Nordamerika, China und Afrika – sein persönlicher Höhepunkt der Reise. In seinem Vortrag gibt er Einblicke in diesen faszinierenden Kontinent, teilt atemberaubende Bilder und persönliche Geschichten und Erkenntnisse. Karten für 15,75 Euro unter www.wuppertal-live.de.

Ferienprogramm „Natur“ am Grund

Die Natur-Schule Grund hat ihr Osterferienprogramm „Natur“ für Kinder im Grundschulalter (bis ca. 12 Jahren) unter neu.natur-schule-grund.de/programm veröffentlicht. Ort bzw. Treffpunkt ist immer die Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13 in Remscheid-Grund.

Den Auftakt macht eine Familien-Nachtwanderung. Daneben gibt es diverse Backangebote, es geht um die Insekten-Vielfalt rund um die Schule sowie den Nutzen bestimmter Insekten als Nahrungsgrundlage für Menschen. Anmeldungen ab sofort nur per E-Mail unter info@natur-schule-grund.de. Näheres im Internet.

Schadstoffmobil morgen in Ronsdorf

Das Schadstoffmobil der Abfallwirtschaftsgesellschaft AWG nimmt am morgigen Donnerstag, 3. April, von 14 bis 18 Uhr auf dem Parkplatz Blombachstraße Schadstoffe an. Am 25. April macht das Schadstoffmobil von 14 bis 16 Uhr am Toelleturm Station. Auf dem Hornbach-Parkplatz ist es regelmäßig samstags vor Ort. Die nächsten Termine sind: 5., 12. und 26. April.

„Sterntaler“ mit der Musikschule

Die Bergische Musikschule lädt ein zu „Sterntaler“, einem märchenhaften Musical nach den Gebrüdern Grimm mit den JeKits-Kindern der Grundschule Echoer Straße am Donnerstag, 3. April, 17 Uhr in der Erich-Fried-Gesamtschule, An der Blutfinke 70. Der Eintritt ist frei.

Meister Blumberg's
Bergischer Genuss

Fleischgenuss aus Meisterhand

Meister Blumberg's Wochenknaller

von Kennern für Genießer
Schweine Schinkengulasch vom Strohschwein aus Offenstallhaltung ..... 1 kg € 10,90
Rinderrouladen, zart auf Wunsch bratfertig gefüllt ..... 1 kg € 14,90

Frühlings spezial

Grillrippchen auf Wunsch mariniert ..... 1 kg € 5,50
ideal für Pfanne und Grill
Schweinefleischspieße verschieden mariniert ..... 1 kg € 8,90

goldgelb geräucherter
Burgunderschinkenbraten ohne das lästige Bratennetz ..... 1 kg € 6,40
für die schnelle Küche
Jägerpfanne Schweinegeschnetzeltes mit Erbsen, Möhren und Pilzen ..... 1 kg € 6,90
Hähnchengeschnetzeltes Hähnchenbrustgeschnetzeltes in fruchtiger Sauce ..... 1 kg € 9,20
Aufschnitt 8-fach sortiert ..... 1 kg € 8,00
Texaswürstchen 4 x 75 g ..... 300 g € 2,99 (1 kg € 9,97)

Das große Stück zum kleinen Preis! Nur als ganzes Stück aus der SB-Kühltruhe!

dt. Schweinenacken ohne Knochen, am Stück vac.	1 kg	€	6,60
dt. Schweinelachse ohne Knochen, am Stück vac.	1 kg	€	5,75
poln. Putenbrust, am Stück vac.	1 kg	€	10,30
argent. Angus Roastbeef, am Stück vac.	1 kg	€	27,90
argent. Angus Steakhüfte, am Stück vac.	1 kg	€	19,90

Nur im SB-Regal

Vegane Levervurscht ca. 100 g vac. 1 kg € 9,90

Täglich wechselnde Mittagsgerichte
montags – freitags jeweils von 10.30 bis 16.30 Uhr
samstags von 10.30 bis 15.00 Uhr

Montag: Lasagne Bolognese, dazu Gurkensalat	Portion	€	5,90
Dienstag: Cevapcici mit Djuvec-Reis und Tzatziki	Portion	€	7,40
Mittwoch: Hausgemachter Bacon-Cheese-Burger mit Salat, Bacon, Gurke, Röstzwiebeln, Tomate und Käse, dazu Pommes	Portion	€	6,40
Donnerstag: Hausgemachtes Schweineschnitzel mit Pfefferrahmsauce und Kartoffelgratin, dazu ein kleiner gemischter Salat	Portion	€	7,90
Freitag: Rinderroulade mit Semmelknödel und Rosenkohl	Portion	€	8,90
Samstag: Rindergulaschsuppe	Portion	€	4,90

Unser Angebot ist gültig ab Montag, den 31.3.25 bis Samstag, den 5.4.25

Werde Teil des Teams!

MITARBEITER/INNEN (M/W/D)
Für Versand/Kommissionierung gesucht
Zur Verstärkung unseres Teams bei Meister Blumberg suchen wir ab sofort
Versandmitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit
Kommissionierer/innen (m/w/d) in Vollzeit
Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail (PDF Format) an:
Fleischwaren Blumberg GmbH, Personalabteilung
personal@meisterblumberg.de

www.meisterblumberg.de
Stahlschmidtsbrücke 11 • 42499 Hückeswagen
Tel. 02192 / 9160 - 381
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa. 8.00 bis 18.30 Uhr
– Für Druckfehler keine Haftung –

Komm zu unserem Schnuppertag!
Samstag, 05.04.2025
11 bis 14 Uhr
auf dem Gelände der ETG am Dorner Weg 2
- für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren -
ETG 47 Wuppertal
schnuppertag@etg47-hockey.de www.etg47.de/hockey

Moni's Haushaltshilfe
Umsorgt mit Herz und Verstand
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:
Telefon:
02 02 - 40 86 86 86
www.monis-haushaltshilfe.de

Genießen Sie Ihren Alltag mit unserer liebevollen Unterstützung bei allen hauswirt- u. gesellschaftlichen Tätigkeiten.

Ihre Pflegekasse zahlt für Sie 3,5 Stunden im Monat (Pflegegrad 1-5). Gerne auch privat. Auch Ihre Krankenkasse übernimmt, nach Genehmigung, die Kosten für Ihre Haushaltshilfe.

Wir bieten Ihnen:
- Alles rund um Mahlzeiten (Kochen u. gem. Zubereitung)
- Wohnungsreinigung (Grund- u. turnusmäßige Reinigung)
- Einkaufshilfe (Begleitung oder Lieferservice)
- Begleitung zu Ärzten und zum Frisör
- Begleitung zur Fußpflege
- Betreuung von Pflanzen und Grabpflege
- Behördengänge
- Besorgungen in der Apotheke
- und vieles mehr!

Genießen Sie Ihren Alltag ohne oft komplexe Behördengänge. Wir rechnen die Kosten der Alltagsunterstützung direkt mit der Pflegekasse und /oder der Krankenkasse ab.

Ihr Vorteil: Sie müssen nicht in Vorleistung gehen, wir kümmern uns um die Abwicklung.

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
für Wuppertal, Remscheid und Wermelskirchen.

Kino-Tipp: „Gutscheine fürs Osternest"

Ei-Ei-Ei – Kinogutscheine von CineStar sind das perfekte Geschenk fürs Osternest. Wer statt zu viel Süßem lieber Spannung, Romantik oder Lachsalven verschenken möchte, liegt mit den CineStar-Geschenkgutscheinen genau richtig. Die Gutscheinspecials bieten für jeden Geschmack die passende Überraschung – „Kinospaß für Kids" oder „Teens" mit Ticket, Snack und Getränk oder die Variante „Kino für dich" für die Erwachsenen. Die Gutscheine sind erhältlich an der Kinokasse oder online unter cinestar.de/ostern.

Tickets unter: www.cinestar.de/kino-remscheid
CineStar Remscheid | Willy-Brandt-Platz 2 | 42859 Remscheid

Schlüffken
RESTAURANT - IMBISS - PIZZERIA
Ronsdorf, Remscheider Str. 51, Tel. 463808
WOCHENKARTE ab Donnerstag, 3. April

DONNERSTAG **Spießbraten** mit frischen Zwiebeln und Pommes	8,80 €
FREITAG **Frischer Backfisch** mit Remoulade	7,80 €
SAMSTAG **1/2 Hähnchen** **Salatteller** mit Gemüseschnitzel	4,90 € 10,90 €
SONNTAG – AB 12 UHR GEÖFFNET **Schweinefilet** mit Birne, Pfeffersauce, Mozzarella überbacken, dazu Spätzle	14,90 €
MONTAG – AB 17 UHR AUCH ABENDS WIEDER LIEFERDIENST!!! **Hähnchen-Cordon Bleu** mit Pommes und Salat	10,90 €
DIENSTAG **Fischfilet** mit Senf-Dillsauce, Kartoffeln und Salat	10,90 €
MITTWOCH – RUHETAG	
PIZZA DES MONATS APRIL **Pizza Spinat, Thunfisch und Zwiebeln**	13,90 €

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 11 bis 22 Uhr durchgehend geöffnet, Mittwoch Ruhetag. Sonn- und Feiertags ab 12 Uhr geöffnet. Teilweise schließen wir ab 21 Uhr.

Heimat- und Bürgerverein plant Ausflüge und öffnet regelmäßig das Bandwirkermuseum

Skulpturenpark und Spargelessen am Niederrhein

Tony Craggs Skulpturen im Unterbarmer Wald

Nach den Besuchen im Schwebodrom in Barmen, Visiodrom in Heckinghausen und des Röntgenmuseums in Lennep wollen Mitglieder und Freunde des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins (HuB) am 23. April den Skulpturenpark „Waldfrieden" am Südhang Unterbarmens kennenlernen.

Die Villa Waldfrieden mit dem Park wurde einst vom Farbenfabrikanten Dr. Kurt Herberts geschaffen. Alte Laubbäume säumen die lange Serpentinenstraße, an der die ersten Kunstwerke Lust auf die Kunst von Tony Cragg machen. Der weltbekannte Künstler hat dem Park seine eigene Note verpasst und die Skulpturensammlung zum Magneten für Menschen aus aller Herren Länder entwickelt.

Der HuB bietet am Mittwoch, 23. April, einen Ausflug an. Interessierte buchen bei Monika Danioff (Tel. 02 02 / 460 35 18, E-Mail: monika.danioff@gmail.com) die Teilnahme und kommen in eigener Regie bis 13.45 Uhr zum Eingang vor dem Skulpturenpark an der Hirschstraße 12. Die Führung beginnt um 14 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 20 Euro pro Person. Anschließend gibt es eine Verzehrmöglichkeit für Selbstzahler im Café Podest. Organisator Werner Schulz weist daraufhin, dass der Rundgang für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet ist.

Leckerer Spargel und Spaziergang durch Roermond

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein bietet am 5. Juni eine Tagestour zum Spargelessen in Brüggen am Niederrhein an. Den Tag beschließt eine 70-minütige Schiffrundfahrt im niederländischen Roermond. Diese Stadt fällt durch ihre Straßen mit schönen traditionellen Häusern auf und ist bekannt als Ziel für Outlet-Shopping.

Im Preis von 99 Euro für HuB-Mitglieder (Nichtmitglieder zahlen einen Aufschlag von 15 Euro) ist die Fahrt im modernen Reisebus eingeschlossen. Außerdem: Piccolo zur Begrüßung, Spargelessen am Mittag als 3-Gänge-Menü, Einkauf im hofeigenen Laden (Selbstzahler), Freizeit in Roermond. Informationen gibt es von Monika Danioff, Tel. 02 02 / 460 35 18, E-Mail: monika.danioff@gmail.com.

Gute Stube im Bandwirkermuseum – mittwochs geöffnet

Einst ratterten in Ronsdorf rund 2.000 Bandstühle, die vor allem Bänder webten. Das heute vom Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein getragene Bandwirkermuseum befindet sich in der ehemaligen Bandwirker-Fachschule an der Remscheider Straße 50 und hält die bedeutende Tradition wach. Gelernte Bandwirker betreuen das Museum und öffnen es jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, gern werden Spenden angenommen.

Die betagten Maschinen laufen auf Wunsch und ihre spannende Wirkweise wird gerne erklärt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Bandwirkermuseums betreiben im Bergischen Freilichtmuseum in Lindlar einen Webstuhl in Mariechen Thiemanns Haus, das einst auf der Linde gestanden hat.

Tony Craggs Kunst im Skulpturenpark „Waldfrieden".
Fotos: Klaus-Günther Conrads

In der historischen Fachschule an der Remscheider Straße befindet sich im ersten Stock das Bandwirkermuseum.

8. Sinfoniekonzert in der Historischen Stadthalle

Orgelsinfonie und lateinamerikanische Musik

Das 8. Sinfoniekonzert hält ein doppeltes Debüt beim Sinfonieorchester Wuppertal bereit: Klarinettist Juan Ferrer und Gastdirigent Christian Vásquez kennen sich bereits aus gemeinsamen Konzertprojekten und sind am Sonntag, 6. April, um 11 Uhr sowie am Montag, 7. April, um 20 Uhr erstmals in der Historischen Stadthalle Wuppertal zu Gast. Auf dem Konzertprogramm stehen lateinamerikanische Musik von Arturo Márquez, die Deutsche Erstaufführung von Pacho Florez' Rhapsodie für Klarinette und Orchester „Áurea" sowie Camille Saint-Saëns majestätische „Orgelsinfonie".

Mit dem Danzón Nr. 2 des mexikanischen Komponisten Arturo Márquez steht ein Werk am Anfang, das sich seit seiner Entstehung 1993 zu einer Art zweiter mexikanischer Nationalhymne entwickelt hat. Ist der Beginn noch melancholisch verhalten, steigert sich der Tanz gegen Ende in Tempo, Intensität und Dynamik und entwickelt einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann. Es folgt das Klarinettenkonzert des venezolanischen Komponisten Pacho Florez, das dieser eigens für den aus Valencia stammenden Juan Ferrer geschrieben hat und welches in der Spielzeit 2023/24 seine Uraufführung erlebte. Einen ähnlichen Sog wie zu Beginn des Konzertes entwickelt zum Abschluss die gewaltige „Orgelsinfonie" von Camille Saint-Saëns, in deren Finalsatz das volle Orchester von der majestätischen Pracht der Orgel gekrönt wird. „Dazu liefern die perlenden Klänge des Klaviers zu vier Händen einen ganz besonders reizvollen Klangeffekt", so die Veranstalter.

Gastdirigent Christian Vasquez. *Foto: Ali Guler*

Klarinettist Juan Ferrer und Dirigent Christian Vásquez verbindet eine lange künstlerische Freundschaft. So bestritten sie im April 2024 bereits die Uraufführung von Pacho Florez Rhapsodie für Klarinette und Orchester „Áurea" gemeinsam – und bringen dieses Stück jetzt als Deutsche Erstaufführung mit nach Wuppertal. Mit seinem Klarinettenkonzert assoziiert Pacho Flores „einen goldenen Ton. Ich habe daher versucht, eine Musik zu schreiben, die viel mit Energie, Emotion und auch Spiritualität zu tun hat."

Die Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse ist am Sonntag um 10.30 Uhr und am Montag um 19 Uhr.

Leserbrief

NABU Wuppertal sieht einzelne Bauvorhaben der BUGA kritisch

Der NABU Stadtverband Wuppertal e.V. sieht die aktuelle Planung der Seilbahn für die BUGA 2031 sehr kritisch. Im Rahmen der Stellungnahme des NABU zum Bebauungsplan 1257 - BUGA 3 zu Talstation und Seilbahn über den grünen Zoo auf die Königshöhe wird vor allem die fehlende Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit des Infrastrukturprojekts kritisiert. Der NABU vertritt außerdem die Meinung, dass das Projekt in der aktuellen Dimensionierung rechtlich unzulässig ist.

Aus Sicht des Vorsitzenden des NABU Wuppertal e.V., Dominic Stuhl, ist „insbesondere das für den Bau der geplanten Seilbahn vorgesehene siebenstöckige Parkhaus der Talstation völlig überdimensioniert. Es widerspricht aus meiner Sicht auch eklatant dem Versprechen der Verantwortlichen der Stadt Wuppertal und der BUGA Gesellschaft, eine besonders nachhaltige BUGA für Wuppertal planen und durchführen zu wollen."

Zukunftweisende Überlegungen hinsichtlich der nachhaltigen Errichtung der Seilbahn oder weniger in die Natur und Umwelt eingreifender Alternativen werden in der Planung nicht berücksichtigt oder diskutiert.

Darüber hinaus läuft die geplante Führung der Seilbahn mit wuchtigen Stützpfeilern durch Biotope, Landschaftsschutzgebiete und wertvolle Waldgebiete, die dadurch erheblich beeinträchtigt werden. Auch ist für das geplante Vorhaben nicht untersucht worden, ob die Kaltluftzufuhr für die Innenstadt von Wuppertal dadurch erheblich gestört wird. Gerade im Hinblick auf heißer werdende Sommer ist diese Kaltluftzufuhr aber in den nächsten Jahrzehnten essentiell für das Stadtklima Wuppertals.

Dominic Stuhl betont dabei die grundsätzliche Unterstützung des Gesamtprojekts BUGA 2031: „Der NABU hat die Idee einer BUGA in Wuppertal von Anfang an unterstützt und sich dabei auf die bisherigen Äußerungen der Verantwortlichen verlassen, dass es eine besonders nachhaltige Veranstaltung werden soll. Die bisher vorgelegten Planungen lassen dies aber leider vermissen. Für keines der großen Bauprojekte wurde bisher eine Ökobilanzierung vorgelegt und einen Beitrag zur angestrebten Klimaneutralität der Stadt werden die Projekte sicher auch nicht leisten."

Auch die Denkmalschutzbelange des grünen Zoos, als Grünbereich mit altem Baumbestand und des Zooviertels werden nicht ausreichend in der Planung gewürdigt.

Der NABU fordert daher die Stadtverwaltung auf, die Planungen der Seilbahn zunächst nochmals zu überarbeiten und sämtliche aufgeworfenen Fragen zu prüfen. Im Vordergrund sollte die Frage stehen, ob es für den Bau der Seilbahn nicht andere Alternativen gibt.

Diese würden einerseits einen überdimensionierten Bau verhindern und andererseits die ursprüngliche Idee der Organisatoren einer nachhaltigen und zukunftsweisenden BUGA 2031 verwirklichen.

NABU Wuppertal e.V.
beteiligung@nabu-wuppertal.de

Leserbriefe geben nicht die Ansichten des Verlags, sondern die der Einsender wieder. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Anonyme Zuschriften können nicht berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnerhaltende Kürzung vor. E-Mail Adresse für Leserbriefe: redaktion@row-verlag.de

Kleinanzeigen

Kaufe hochwertige Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orientteppiche, Figuren, Bronze, Silber, Münzen, Bernstein, Zinn, Porzellan, Häkeldecken, Gobelinbilder, Armband- und Taschenuhren, Golfschläger, Modeschmuck, Musikinstrumente, Hörgeräte, AMC-Kochtöpfe, Schreib- und Nähmaschinen, Herr Giesler: Tel. 01 77 / 971 09 70.

Umzüge Schneppe, Umzüge nah und fern seit 1990, Tel.: 02 02 / 724 08 21.

Liebe Ronsdorfer, wir sind eine dreiköpfige Familie (36, 35 & 1,5 Jahre) und erwarten im September unser zweites Kind. Aufgrund einer Eigenbedarfskündigung suchen wir schnellstmöglich eine neue Wohnung, bevorzugt in Wuppertal-Ronsdorf. Wir wünschen uns 3-4 Zimmer auf 80-120 m², mit einer Warmmiete bis max. 1400 €. Wir freuen uns über jede Rückmeldung und jeden Tipp! Fam. Nieswandt, E-Mail: wohnungssuche.nieswandt@gmx.de Tel.: 01 51 / 20 77 84 64.

Hr. Paul kauft Markenhandtaschen, Reisekoffer, Garderobe, Armband- / Wand- / Stand- / Kaminuhren, Bronze, Silber, Münzen, Kleinkunst, Teppiche, Porzellan, Zinn, antike Schränke, Bücher, Bilder, Tel. 01 77 / 365 02 42.

Reihenendhaus, gehobene Ausstattung, in Ronsdorf zu verkaufen, Tel. 01 71 / 764 19 22 oder E-Mail bruehl@bueroga.de.

Achtung, privat sucht: Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Bernstein, Schmuck. Tel. 01 63 / 953 63 91, Herr Borsch.

Umzüge Breer Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Haushaltsauflösung mit Sachwertanrechnung. Tel. 02 02 / 47 53 33.

Frau Heilig sucht Möbel, Porzellan, Bekleidung, Bilder, Handtaschen, Näh- und Schreibmaschinen, Pelze, Teppiche, Münzen, Bleikristall, Tafelsilber und Schmuck, Tel. 01 57 / 55 37 12 76.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel. 03944 - 36160, www.wm-aw.de (Fa.).

Krankenschwester sucht Nebenjob in Betreuung oder Hauswirtschaft, Tel. 01 78 / 924 25 83.

Garage / Stellplatz im Bereich Kreuzung Erbschlöer und Lüttringhauser Straße zur Miete oder zum Kauf gesucht, Tel. 02 02 / 69 87 69 0.

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER RUND UM DIE ELEKTROTECHNIK
Bornewasser e.K.
Licht-, Kraft-, Industrie-Anlagen
www.elektro-bornewasser.de

Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 0 21 91 / 8 12 14
Fax 0 21 91 / 84 02 48

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaußenaufzug
Nibelungenstraße 80
42369 Wuppertal Ronsdorf
☎ (0202) 47 53 33

Sie möchten eine Anzeige schalten?
Tel. 02 02 / 69 87 69 - 0
info@row-verlag.de
Ronsdorfer Wochenschau
ZEITUNG für Ronsdorf seit 75 Jahren

Freie evangelische Gemeinde freute sich über viele Besucher

Frühlings-Kleiderwilli gut besucht

Die Balustrade bot einen guten Blick auf das bunte Treiben in der Freien evangelischen Gemeinde. *Fotos: Moritz Körschgen*

Am Samstag war es wieder so weit – die Freie evangelische Gemeinde hatte zum Kleiderwilli ins Gemeindehaus in der Bandwirkerstraße eingeladen.

Es herrschte ein buntes Treiben, die rund 345 bis 400 Besucher nutzten die Gelegenheit, um für kleines Geld gute gebrauchte Kleidung zu erwerben. Das Angebot reichte von Kleidung über Schuhe bis zu Schmuck. Rund 50 FeG-Helfer waren im Einsatz und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Und wie es Tradition ist, wechselten nicht nur gute Kleidung und Accessoires den Besitzer, sondern die Käufer taten auch etwas für den guten Zweck. Der Erlös – 4.000,- Euro aus dem Kleider- sowie rund 375,- Euro aus dem Waffelverkauf – ist für zwei ganz unterschiedliche Organisationen bestimmt.

Spenden an Gefährdetenhilfe Scheideweg und Knicklicht

Die eine Hälfte geht an die Gefährdetenhilfe Scheideweg, die sich seit 1972 mit über 200 ehrenamtlichen Mitarbeitern in verschiedenen Justizvollzugsanstalten in NRW engagiert und u.a. auch in der JVA Ronsdorf aktiv ist. Den Jugendlichen werden neue Wege ohne Kriminalität und Sucht gezeigt, sie begleitet und gefördert, damit sie sich nach der Verbüßung ihrer Strafe sozial und beruflich integrieren und selbstständig leben lernen.

Die andere Hälfte geht an das Knicklicht, eine Sozialeinrichtung für Kinder in der Wuppertaler Nordstadt auf dem Ölberg. Zum Angebot gehört eine Kantine für Kinder im Grundschulalter, in der nicht nur ein gutes Mittagessen, sondern auch Hilfe bei den Hausaufgaben geboten wird. Hauptamtliche und ehrenamtliche Menschen machen diese Arbeit möglich. Zum Knicklicht gehört außerdem eine Soziale Gruppe, in der Kinder mit Bedarf zur Hilfe zur Erziehung bei ihrer Freizeitgestaltung unterstützt werden. Diese Gruppe wird nur von pädagogischen Fachkräften betreut.

Der nächste Kleiderwilli ist schon geplant: Am 8. November gibt es warme Wintersachen für kleines Geld bei der FeG.

Von modischen Sneakern über fesche Sonnenhüte bis zu edlem Schmuck gab es beim Kleiderwilli (fast) alles, was das Modeherz begehrt.

ETG Wuppertal: Angebot für sportbegeisterte Kinder und Jugendliche

Einladung zum Hockey-Schnuppertag

Wer den Hockeysport einmal ausprobieren möchte, ist am Samstag am Dorner Weg genau richtig. *Foto: Getty Images*

Die Hockeyabteilung der ETG Wuppertal öffnet ihre Türen für alle sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 12 Jahren: Am 5. April 2025 findet von 11 bis 14 Uhr ein Hockey-Schnuppertag auf der Sportanlage am Dorner Weg statt. Ziel der Veranstaltung ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, diesen dynamischen Teamsport kennenzulernen und erste Erfahrungen auf dem Feld zu sammeln.

Unter der Anleitung erfahrener Trainer erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerische Einblicke in die Grundlagen des Hockeysports.

Spaß an der Bewegung und gute Laune

Neben ersten Technikübungen und kleinen Matches stehen vor allem der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Willkommen sind sowohl Anfänger als auch Kinder und Jugendliche, die bereits erste Erfahrungen mitbringen.

Die Teilnahme am Schnuppertag ist kostenlos. Interessierte benötigen lediglich Sportkleidung, Turnschuhe und gute Laune – Hockeyschläger und Bälle stellt der Verein.

„Hockey ist ein Sport, der Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamgeist vereint. Wir freuen uns darauf, viele neue Gesichter auf dem Platz zu sehen und ihnen unseren Verein sowie die Begeisterung für diesen tollen Sport näherzubringen“, sagt Martin Langner, Vorstand der Hockeyabteilung der ETG Wuppertal.

Neben dem Sport bietet die ETG Wuppertal eine starke Gemeinschaft mit einem aktiven Vereinsleben. Regelmäßige Turniere, Feste und gemeinsame Aktionen machen den Verein zu einem besonderen Ort für junge Sportlerinnen und Sportler.

Interessierte können sich per E-Mail unter schnuppertag@etg47-hockey.de anmelden. Weitere Informationen gibt es unter www.etg47.de/hockey auf der Vereinswebsite.

Blutspendeaktion der SSK

Jede Spende zählt: Dieses Motto nahmen sich 60 Mitarbeiter der Sparkasse Wuppertal zu Herzen, darunter Fabienne Büschgen (Foto links). Sie alle erschienen in der Glashalle am Johannisberg, um sich an der Blutspendeaktion zu beteiligen. Gemeinsam mit dem DRK Kreisverband Wuppertal e.V. hatte das Team Gesundheitsmanagement zum zweiten Mal diese Aktion organisiert.

„In wenigen Wochen beginnt die diesjährige Outdoorsaison für viele Trendsportarten. Bei manchen, zum Beispiel dem Motorradfahren, ist das leider auch wieder mit steigenden Unfallzahlen verbunden. Bei den etlichen schweren Fällen sind zur Lebensrettung der Opfer bis zu 50 Blutkonserven notwendig“, sagt Michael Selbach, Beauftragter für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (Foto, im Hintergrund rechts). „Schon bei unserer sehr erfolgreichen Aktion im vergangenen September konnten wir viele Vollblutheldinnen und -helden zur Spende begrüßen. Jetzt, zum Frühlingsstart, haben wir erneut ein Zeichen gesetzt: Blut bedeutet Leben!“

Patrick Hahne, Vorstandsmitglied der Sparkasse Wuppertal, engagiert sich seit Herbst 2021 ehrenamtlich als Kreisvorsitzender des DRK Wuppertal. Auch er äußerte seine Freude über das gute Gelingen der Blutspendeaktion: „Mit ihren Spenden haben unsere Mitarbeitenden erneut einen wichtigen Beitrag zu der für viele Menschen lebenswichtigen Versorgung mit Blutkonserven beigetragen. Rund 15.000 davon werden hierzulande benötigt – und das jeden Tag.“ Zusätzlich dankte Patrick Hahne dem DRK-Team für die erneut professionelle Betreuung der Spender. „Wir sind froh um diese Partnerschaft, die unser Engagement für die Gemeinschaft um einen wichtigen Faktor bereichert.“ Dr. Thorsten Böth (Foto, im Hintergrund links) ist Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverbands Wuppertal e.V., der die Abläufe unterstützte.

Foto: Sparkasse Wuppertal

Kunst in der Sparkasse

148. Kunstausstellung „Farbe, nichts“

Um die unmittelbare Wirkung von Farbe und die ihr innewohnende suggestive Kraft geht es in der 148. Ausstellung aus der Reihe „Kunst in der Sparkasse“.

Diesmal stellt die in Wuppertal lebende und arbeitende Künstlerin Marita G. Weiden in der Glashalle am Johannisberg 1 ihre Werke aus. Der Titel lautet: „Farbe, nichts“. Die kuratierte Auswahl der großformatigen Gemälde, die schichtweise feinste Farblasuren auf Leinwand prägen, ist nach vorheriger Terminvereinbarung noch bis zum 9. Mai 2025 zu sehen. Eine Sonderöffnung gibt es am Mittwoch, 7. Mai, 16 bis 18 Uhr.

Individuelle Termine für den Ausstellungsbesuch können Interessierte unter Tel. 02 02 / 488 5230 vereinbaren.

Marita G. Weiden, 1944 in Hückeswagen geboren, studierte an der Kunstakademie Düsseldorf Malerei bei Gerhard Richter, Gotthard Graubner und Gerhard Merz. Währenddessen entwickelte sie eine intensive Beziehung zu Farbe und Farbfläche. Ihre Arbeiten, deren zentrales Thema die Auseinandersetzung mit Farbe ist, werden regelmäßig in Museen, Kunstvereinen und Galerien präsentiert. Viele davon befinden sich in öffentlichen oder privaten Sammlungen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Mehr Infos zur Exposition, zur Künstlerin und zum Konzept der Reihe gibt es unter www.kunstportal.sparkasse-wuppertal.de.

Hallenturnier mit der Linde-E3

Die E3 des SV Jägerhaus Linde nahm mit zwei gemischten Mannschaften am Hallenturnier in Lüttringhausen teil. „Die jungen Kicker zeigten vollen Einsatz und begeisterten mit Teamgeist und Spielfreude. Die Leistung wurde mit einem Pokal für jedes Kind belohnt. Die Kids sind darauf sehr stolz“, freut sich der Verein. *Foto: privat*

Tag der Ausbildung bei den WSW am kommenden Samstag, 10 bis 16 Uhr

Am Samstag, 5. April, laden die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) Schüler zum Tag der Ausbildung ein. Von 10 bis 16 Uhr können Interessierte in den Ausbildungswerkstätten, Schützenstraße 34, einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Ausbildungsberufe erhalten.

Von Vermessungstechnik mit GPS und Tachymeter über einen Blick in die Kanäle mithilfe einer fahrbaren Kamera bis hin zum Erklimmen eines Freileitungsmastes – zahlreiche Aktivitäten ermöglichen einen Eindruck von den Berufen.

Jährlich starten rund 50 junge Menschen bei den WSW in ihre berufliche Zukunft. Das Ausbildungsangebot ist breit gefächert. Der nächste Ausbildungsstart ist am 1. September 2025.

Eine Anmeldung zum Tag der Ausbildung ist nicht erforderlich. Infos zum Bewerbungsverfahren und zu den Ausbildungsberufen gibt es auf wsw-online.de.

Die gute Adresse in Ihrer Nähe – Branchenverzeichnis für Ihre Umgebung

Auto

Mihalic
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Kfz-Reparaturen · Kfz-Elektrik
Wartungsdienst · Beseitigung von Unfallschäden
Achsvermessung · Zubehör · Klimaservice
Täglich: DEKRA + AU im Hause
Staubenthaler Straße 55 · 42369 W-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 41 62 · Telefax 4 60 32 98

Autoteile Ströker
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60
42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99
Telefax 02 02 / 4 69 05 29

Ihr Ford und Hyundai Partner
Autohaus Wiluda
www.bergland-gruppe.de
Nur 15 Minuten von Ronsdorf!
Margaretenstraße 1
42477 Radevormwald
Tel. 0 21 95 / 91 02 - 0

Bäckerei

Bäckerei Konditorei
Gerd Kurth
Ronsdorfer Straße 146
✆ 0 21 91 / 5 92 26 00
Wir backen selbst!

Baufinanzierung

VOGEL
BAUFINANZIERUNG | BAUSPAREN | IMMOBILIEN
Kniprodestraße 23 · 42369 Wuppertal
☎ 02 02 / 66 06 07 · 64 31 63
www.vogel-wuppertal.de
info@vogel-wuppertal.de

Baugeschäft

Reparaturen · Umbau
Ulf Schuchhardt
BAUGESCHÄFT
Freymannstr. 20 ☎ 4 67 03 30

VOGEL
BAUPARTNER GMBH
Kniprodestraße 23 · 42369 Wuppertal
☎ 02 02 / 66 06 07 · 64 31 63
www.vogel-wuppertal.de
info@vogel-wuppertal.de

Bodenbeläge

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

tp teppich.parkett partner
Freiheitstraße 47a
42853 Remscheid
T. +49 2191 420304
F. +49 2191 420153
info@tppartner.de
www.tppartner.de
Textile Bodenbeläge. Parkett.
Tapeten. Farben. Sonnenschutz

Computer

ComputerService
AM Computer
Dipl.-Ing. André Müller
Ihr Computer- und IT-Spezialist in Ronsdorf
Staubenthaler Str. 18 · 42369 Wuppertal
Fon (02 02) 2 46 11 60 · Fax 2 46 11 61
Info@amcomputer.de
www.amcomputer.de

Container

Tamm GmbH
Container für Abfälle aller Art
Anlieferung möglich
Gasstraße 11
✆ 02 02 / 4 69 83 72
42369 Wuppertal
www.tamm-gmbh.com

Dachdecker

Robert Clemens
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Ihr Fachbetrieb für Energie-Beratung, Dach- und Fassadendämmungen
✆ 02 02 / 46 29 13
Elias-Eller-Str. 101 • 42369 Wuppertal

Elektro

ELEKTRO HALBACH
Elektroinstallationen
Photovoltaikanlagen • Wallboxen
Wärmepumpen • Batteriespeicher
Tel. 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 • 42369 Wuppertal
www.elektrohalbach.de

Elektro

Elektrotechnik KURZ-KAUFMANN
Unser Meisterbetrieb im Einsatz für Sie!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

Energie

HEIZÖL STROM ERDGAS DIESEL
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
+49 (202) 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Fenster

ST Bauelemente
Ihr Partner für:
Fenster
Türen und Tore • Rollläden • Reparaturen
Kratzkopfstraße 1 · 42369 Wuppertal
Tel. 02 02 / 2 42 92 49

Fußpflege

Podologische Praxis Lisa Peinelt
Ihre Podologie in Ronsdorf
Medizinische Fußpflege
Abrechnung mit allen Kassen.
Tel. 02 02 / 25 36 43 21
Marktstraße 21 | 42369 Ronsdorf

Gastronomie

La Favola
Ristorante - Pizzeria
Holthauser Str. 29 · W-Ronsdorf
Tel. 02 02 - 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Do – Mo 12.00 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22.00 Uhr, Di + Mi Ruhetag

Haushalt

VORWERK kobold
Beratung | Verkauf | Zubehör
Mirjam Nordmeyer
Tel.: 02 02 / 2 50 32 68
Mobil: 0176 / 32 02 15 73
mirjam.nordmeyer@kobold-kundenberater.de

Heizung / Sanitär

AK A.Kirsch
Sanitär Heizung Solar
Staudenstr. 1 | 42369 Wuppertal
Tel. 02 02 / 46 08 89
Auto-Tel. 0157 / 73 59 07 06
E-Mail: arved.kirsch@gmx.de

Peter Leitmann
Öl- + Gasfeuerungstechnik
Neuenhofer Str. 20 · 42349 Wuppertal
Tel.: 40 87 995 • Fax.: 40 87 996
www.Leitmann.net
mail@Leitmann.net
• Notdienst Tag + Nacht • Rufen Sie uns an!

Hörgeräte

Besser „Hören" intensiver „Leben"
HÖRGERÄTE SAGER
Ascheweg 20
W.-Ronsdorf · ✆ 46 74 91
Schöne Gasse 3
W.-Elberfeld · ✆ 44 64 09

Immobilien

Albert Schweitzer
Hausverwaltung GmbH
Mietverwaltung
Wohnungseigentum
Vermietungsservice
Tel. 02 02 / 31 77 10 34
Fax 02 02 / 31 77 10 35
Kaiserstr. 66 · 42329 Wuppertal

Küchen

MÖBEL Heilmann
KÜCHEN · SITZMÖBEL · SCHLAFZIMMER
Top Qualität
Top Service
Riesengroße Auswahl
Kompetente Beratung
Fachgerechte Montage
Heckinghauser Straße 67 · 42289 Wuppertal
Telefon 02 02 / 62 01 79
www.heilmann-kuechen.de

SABEL Küchen mit Leidenschaft
Einbauküchen · Elektrogeräte · Zubehör
Küchenergänzung · Kundendienst
Ronsdorf · Lohsiepenstraße 6
☎ 02 02 / 4 66 09 64
www.sabel-kuechenmontage.de

Ronsdorfer Wochenschau – **ZEITUNG** für Ronsdorf seit 75 Jahren
Lüttringhauser Str. 23 | Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 9 – 17 Uhr
info@row-verlag.de | Tel. 02 02 / 69 87 69 0
www.ronsdorfer-wochenschau.de

Erich-Fried-Gesamtschule: „Mensch sein! Vielfalt l(i)eben – Respekt zeigen"

Anti-Rassismus-Projekt an der EFG

Ein großes Plakat machte in der Schule auf den Internationalen Aktionstag aufmerksam. *Foto: privat*

In den Internationalen Wochen gegen Rassismus, die vom 11. bis 24. März in Wuppertal stattfanden, engagierte sich die Erich-Fried-Gesamtschule mit vielfältigen Aktionen und Projekten.

Literatur als Brücke zu mehr Toleranz

Ein zentrales Projekt bildete die Auseinandersetzung mit dem Buch „Egal war gestern" von Jörg Isermeyer. Das Werk, das Themen wie Ausgrenzung, soziale Gerechtigkeit und Zivilcourage behandelt, regte die Schüler zu intensiven Diskussionen an.

Ein besonderes Highlight war die Autorenlesung, organisiert in Kooperation mit der Ronsdorfer Bücherstube. Dabei konnten die Jugendlichen nicht nur mehr über das Buch und den Schreibprozess erfahren, sondern auch direkt mit dem Autor ins Gespräch kommen.

Safer Internet Day: Gemeinsam gegen digitale Hetze

Passend zur Thematik nahmen die Klassen zudem am Safer Internet Day teil. Im Fokus standen Rassismus und rechte Hetze im Netz. In interaktiven Workshops lernten die Schüler, wie sie Fake News erkennen, sich gegen Cybermobbing wehren und verantwortungsbewusst mit Inhalten in sozialen Medien umgehen können. Ziel war es, Jugendliche zu stärken, damit sie sich aktiv gegen Hass im digitalen Raum positionieren können.

Kreativer Abschluss: Poster- und Protestplakate

In den letzten Wochen haben die Klassen eigene Referate und Plakate rund um das Thema Rassismus erstellt. Diese wurden im 8. Jahrgang ausgestellt – nicht nur, um die Problematik sichtbar zu machen, sondern auch, um konkrete Hilfestellen und Anlaufstellen aufzuzeigen, an die sich Betroffene und Mithelfende wenden können. Den krönenden Abschluss bildete ein „Museumsgang", bei dem alle Arbeiten bestaunt werden konnten. Dabei kamen die Schüler miteinander ins Gespräch.

Engagement geht nach der Themenwoche weiter

„Das Engagement der Schülerinnen und Schüler zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Haltung zu zeigen und gemeinsam für eine offene, respektvolle Zukunft einzustehen. Denn die Erich-Fried-Gesamtschule lebt aktiv ihre Auszeichnung als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage!", so die Schule.

Wöchentlich trifft sich die Anti-Rassismus AG und plant regelmäßige Aktionen, die für eine respektvolle und solidarische Gemeinschaft sensibilisieren sollen.

Am Internationalen Anti-Rassismus Tag, dem 21. März 2025, entstand ein großes Poster mit einer Augencollage von Schülern, das dazu aufruft, vor Rassismus in der Gesellschaft nicht die Augen zu verschließen, sondern hinzuschauen, wenn Mitmenschen ausgegrenzt und entwürdigt werden.

„Mit diesen Aktionen setzt die Erich-Fried-Gesamtschule ein klares Zeichen: Rassismus hat keinen Platz – weder in der Schule noch in der Gesellschaft", so das Fazit.

Private Banker hatten Kunden eingeladen

Kapitalmarktabend der Volksbank

Nahezu alles, was gerade in der Welt geschieht, hat Einfluss auf unsere Kapitalmärkte. Besonders in unruhigen Zeiten möchten die Vermögensberater der Volksbank im Bergischen Land ihren Kunden zur Seite zu stehen. Der jüngste Private-Banking-Kapitalmarktabend bot einen Rahmen, um über die Komplexität der Kapitalmärkte und die Auswirkungen und Herausforderungen durch wirtschaftliche und politische Entwicklungen in Deutschland sowie der Welt zu sprechen.

Volksbank-Vorstand Henning Wichart (l.) und Private-Banking-Leiter Mathias Prestenbach (r.) begrüßten aus Frankfurt Michael Kopmann, Abteilungsleiter für Aktienresearch der DZ Bank. *Foto: Volksbank/Bettina Osswald*

Auswirkungen politischer Entwicklungen

Michael Kopmann, Abteilungsleiter Aktienresearch der DZ Bank, verhalf den geladenen Kunden der Volksbank zu einem Gesamtüberblick. Welche Auswirkungen hat die historische Schuldenaufnahme der Bundesregierung? Wozu führen weitere Strafzölle von US-Präsident Donald Trump? Und wie wird sich der Euro in der kommenden Zeit entwickeln? Das waren nur einige Fragen, die an diesem Abend auch im direkten Gespräch mit dem Publikum thematisiert und diskutiert wurden.

Bei leckerem Essen und im stimmungsvollen Ambiente des Restaurants Maku in Solingen nutzten die Gäste anschließend die Gelegenheit zum Netzwerken und für anregende Gespräche mit ihren Beratern der Volksbank im Bergischen Land.

Auslegestellen der Ronsdorfer Wochenschau

In Ronsdorf:

Anna's Lottoladen und mehr
Ascheweg 18

Auto Mihalic
Staubenthaler Str. 55

Bäckerei Steinbrink
Staasstr. 41
Erbschlöer Str. 71

Bandwirker-Bad
Am Stadtbahnhof 30

Borgmann Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47

CVJM Bildungsstätte
Bundeshöhe 7

Eck-Kiosk
Ecke Mohrhennsfeld / Oberhoffsfeld

Esso-Tankstelle
Remscheider Str. 79

Grill Pizzeria Best
Staasstr. 46

Kiosk Arkt
Staasstr. 30

linguedu Sprachschule
Remscheider Str. 45

Lotto Alp
(ehemals Wigge)
Lüttringhauser Str. 23

Policks Backstube
Lüttringhauser Str. 21
Obere Lichtenplatzer Str. 322

Postshop
Lüttringhauser Str. 22

Restaurant Schlüffken
Remscheider Str. 51

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstr. 11

Ronsdorfer Wochenschau
Lüttringhauser Str. 23
(Eingang Ascheweg)

Sanitätshaus Beuthel
Erich-Hoepner-Ring 1

Schlüsseldienst und Schreibwaren
Staasstr. 33

Shell Tankstelle
Staubenthaler Str. 27

SinnEssFreude
der Bioladen mit Herz
Staasstraße 35

Star Tankstelle
Obere Lichtenplatzer Str. 365

TSV 05 Ronsdorf
Parkstraße 35

TC Westen
Westen 76

W-tec – Bistro Route 418
Lise-Meitner-Str. 1-9

In Lüttringhausen:

Dorfshop
Richthofenstr. 22

Flair Weltladen
Gertenbachstr. 17

Kiosk am Rathaus neben Bäckerei Beckmann
Kreuzbergstr. 13

OM Schreibwaren
im Lütter-Center
Lindenallee 7b

Stadtteilbibliothek
Gertenbachstr. 22

Möchten Sie auch eine Auslegestelle werden? Sprechen Sie uns gerne an.

Tel. 02 02 / 69 87 69 - 0
info@row-verlag.de
Lüttringhauser Str. 23
Mo – Do: 9 – 17 Uhr

Termine

Evangelische Kirchengemeinde W-Ronsdorf
Pfarrerin Ruth Knebel, Tel. 02 02 / 46 14 37; Pfarrerin Friederike Slupina-Beck, Tel. 02 02 / 46 44 27 u. 75 95 23 70. **Gemeindebüro,** Bandwirkerstraße 15, Tel. 02 02 / 28 39 10, E-Mail: gemeindebuero@evangelisch-ronsdorf.de. Internet: www.evangelisch-ronsdorf.de.

W.i.R. – Wir in Ronsdorf
Postadresse: WiR, Postfach 21 05 32, 42355 Wuppertal; 1. Vorsitzende Marion Ströker, Tel. 02 02 / 75 94 76 04 Bürozeiten: Di + Do: 12 – 16 Uhr buero-wir@ronsdorf.de **Punkte sammeln** in Ronsdorf mit der Ronsdorfkarte.

Ev.-Ref. Gemeinde Ronsdorf Pfarrer Dr. Jochen Denker, Tel. 02 02 / 4 67 01 58. **Gemeindeamt** Kurfürstenstraße 13, geöffnet: freitags 15.30 – 17.30 Uhr. Tel. 02 02 / 46 49 43, E-Mail: gemeindeamt@reformiert-ronsdorf.de, Internet: www.reformiert-ronsdorf.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
Mittwoch, 2.4.: 19.30 Uhr **Kunstgruppe** (GZ). Freitag, 4.4.: 17.30 Uhr **Männerkochclub** (GZ); 18 Uhr **Chorprobe aCHORd** (GZ). Dienstag, 8.4.: 19.30 Uhr **Das Gespräch** (GZ). **Pfarrbüro:** Lilienstraße 12a, Tel. 02 02 / 4 66 07 78, Fax 4 66 07 93, E-Mail: st.joseph@pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de, www.pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de.

Stadt Wuppertal
Internetseite: www.wuppertal.de. **Service-Center:** Tel. 02 02 / 563-0, montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr, servicecenter@stadt.wuppertal.de. **Wuppertal Marketing:** Tickets unter www.wuppertalshop.de oder bei Wuppertal Touristik, Alte Freiheit 23.

ZWAR Zwischen Arbeit und Ruhestand
Nächstes Treffen am, 3.4., 18–20 Uhr, An der Blutfinke 70, Eingang hinter Turnhalle 5.

Soziales Hilfswerk Ronsdorf Seniorenbegegnungsstätte Erbschlöer Straße 4
Tel. 02 02 / 46 41 27, E-Mail: senioren-ronsdorf@gmx.de. **Kernöffnungszeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag 14–18 Uhr, Mittwoch, Freitag siehe Veranstaltungskalender, www.soziales-hilfswerk-ronsdorf.de.

Wochenmarkt in Ronsdorf
Freitag: 7.00 – 15.00 Uhr
Samstag: 7.00 – 13.30 Uhr

Zum Einkaufen in die Ronsdorfer City mit dem Bürgerbus im Stunden-Takt!
bürgerbus Ronsdorf
Rosenthalstr. 27 - 29 · Tel. 2 83 12 57
www.buergerbus-ronsdorf.de

Stadtmeisterschaft der Wuppertaler Grundschulen und Bergische Meisterschaften im Schwimmsportleistungszentrum

GS Ferdi erreichte beim Stadtsportfest Schwimmen Platz 5

Am Mittwoch starteten 12 Wuppertaler Grundschulen bei den Schwimm-Stadtmeisterschaften der Schulen im Schwimmsportleistungszentrum auf Küllenhahn. Veranstalter war das Sport- und Bäderamt in Kooperation mit dem Schwimmverband Wuppertal und dem SV Bayer Wuppertal.

Auch die Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße war mit fünf verschiedenen Staffeln dabei: Kraul-Beinschlag, Wasserballdribbeln, Sprint, Ausdauer und Geschick. „Wir konnten mit einem großartigen Einsatz bei ‚Nudelketten', ‚Ausdauerstaffeln' und Sprintstaffeln aller Arten den 5. Platz erlangen", freut sich Katrin Bollhorst, Schulleiterin der Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße.

Sieger wurde die Grundschule Küllenhahn vor der Grundschule Marper Schulweg, die Platz 2 belegte.

Die Badekappen wurden gesponsert vom Schwimmverband Wuppertal, die Moderation übernahm Ralf Beckmann und die Siegerehrung nahm Bürgermeister Heiner Fragemann vor.

Bergische Meisterschaft – Qualifikation für Landesfinale

An gleicher Stelle traten am Donnerstag die weiterführenden Schulen in drei verschiedenen Altersklassen gegeneinander an. Neben den Wuppertaler Schulen Carl-Fuhlrott-Gymnasium, Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf, Friedrich-Bayer-Realschule, Gymnasium St. Anna und Gymnasium am Kothen waren auch Schulen aus Remscheid, Solingen und dem Rheinisch-Bergischen-Kreis vertreten, wie das Leibniz-Gymnasium Remscheid. Insgesamt 29 Mannschaften schwammen bei diesen Bergischen Meisterschaften um schnelle Zeiten. In den Wettkampfklassen III und IV ging es um die Qualifikation für die Landesmeisterschaft, die wiederum den Weg zum Bundesfinale in Berlin eröffnen kann.

In der Wettkampfklasse II weiblich belegte das Leibniz-Gymnasium aus Remscheid-Lüttringhausen Platz 2 hinter dem Gymnasium Herkenrath aus dem Oberbergischen.

In der Wettkampfklasse III männlich siegte das Team des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums, ebenso wie in der Wettkampfklasse III weiblich.

Die Friedrich-Bayer-Realschule belegte in der Wettkampfklasse IV männlich den ersten Platz. Platz 6 erschwamm sich in der Wettkampfklasse IV weiblich die Erich-Fried-Gesamtschule, auf Platz 7 landete das Leibniz-Gymnasium. Sieger wurde das St. Anna Gymnasium vor der Friedrich-Bayer-Realschule.

Auch diese Veranstaltung moderierte Ralf Beckmann, Schiedsrichter war Thomas Schwarz, Kampfrichter vom SV Bayer. Unterstützt wurde der Wettbewerb durch Sporthelfer des CFG. Die Auswertung erfolgte durch Uwe Mendritzki vom Schwimmsportservice NRW.

Die sechs zeitbesten Mannschaften in den WK III und IV aller Stadt- und Kreismeisterschaften in NRW qualifizieren sich für das Landesfinale am 26. Juni in Duisburg (WK III) bzw. am 3. Juli in Neuss (WK IV).

Die kompletten Ergebnisse stehen erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung, weil andere Stadt- und Kreismeisterschaften noch stattfinden.

Die Kids der GS Ferdi freuten sich über ihren fünften Platz. *Foto: privat*

Finanzämter Wuppertal-Barmen und -Elberfeld

Bearbeitung der Einkommensteuererklärung 2024 startet

Ab Mitte März starten die Finanzämter in Nordrhein-Westfalen mit der Bearbeitung der Einkommensteuererklärungen für das Jahr 2024. Die Abgabe der Steuererklärung war noch nie so einfach und flexibel: Auf der digitalen Plattform unter www.elster.de können Bürger ihre Steuerangelegenheiten komplett online erledigen.

„Die digitale Steuererklärung spart Zeit und macht den Prozess effizienter. Viele Daten, wie Lohnsteuerbescheinigungen oder Krankenversicherungsbeiträge, sind bereits vorausgefüllt und können einfach übernommen werden. Das erleichtert die Eingabe und minimiert Fehlerquellen", erklären Tobias Dembour und Matthias Prior, Leiter der Finanzämter Wuppertal-Barmen und Wuppertal-Elberfeld. Außerdem bietet Elster die Möglichkeit, Steuerbescheide digital zu empfangen – das verkürzt die Wartezeit auf die Post.

Und schließlich kann der Bescheid gute Nachrichten bringen. Denn die Bürger in unserer Stadt können von steuerlichen Anpassungen profitieren.

Erhöhung des Grundfreibetrags

Der Grundfreibetrag steigt um 876 Euro auf 11.784 Euro pro Person, also auf 23.568 Euro bei einer Zusammenveranlagung. Bis zu diesem Betrag bleibt das Einkommen steuerfrei.

Unterstützung für Eltern

Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf eines Kindes steigt in diesem Jahr auf insgesamt 4.770 Euro für jedes Elternteil, also auf 9.540 Euro bei einer Zusammenveranlagung. Wichtig: Um diese steuerlichen Begünstigungen zu erhalten, ist die persönliche Identifikationsnummer des Kindes nötig. Wer sie verlegt oder verloren hat, kann sie auf der Webseite des Bundeszentralamts für Steuern erfragen.

Entlastung für ehrenamtlich Tätige

Einnahmen, zum Beispiel aus der Tätigkeit als Übungsleiter in einem gemeinnützigen Verein oder aus einer Lehr-/Vortragstätigkeit an Volkshochschulen, sind bis zu einem Betrag von 3.000 Euro jährlich steuer- und sozialversicherungsfrei. Für Einnahmen aus einer anderen ehrenamtlichen Tätigkeit (zum Beispiel als Bürokraft oder Platzwart in einem gemeinnützigen Verein), die als Vergütung oder pauschale Erstattung für entstandene Aufwendungen gezahlt werden, fallen bis zur Höhe von 840 Euro jährlich keine Steuern oder Sozialabgaben an.

Tipps für eine Steuererklärung

Die Funktion der „vorausgefüllten Steuererklärung" nutzen: Damit werden relevante Daten automatisch übernommen.

Elster prüft die fertige Steuererklärung auf Eingabefehler. Das vermeidet Nachfragen und kann die Bearbeitung der Steuererklärung beschleunigen.

Auf aktuelle Anschrift und Bankverbindung achten.

Belege müssen nicht eingereicht werden. Dies muss nur auf Anfrage des Finanzamtes erfolgen und geht dann ganz einfach digital über Elster. Immer Kopien einreichen, die Originale behalten.

Hilfe im Internet erhalten

„Antworten auf Ihre Top-Anliegen und zu allgemeinen, steuerlichen Fragen bietet unsere Internetseite www.finanzamt.nrw.de. Dort können Sie uns auch eine Nachricht mit Ihrer Frage schicken oder einen persönlichen Termin bei uns buchen", so Prior.

Die Finanzämter beginnen regelmäßig im März mit der Veranlagung der Einkommensteuer für das abgelaufene Jahr. In Nordrhein-Westfalen werden innerhalb von zwei Wochen bis fünf Monaten über 95 % aller Einkommensteuererklärungen bearbeitet. Innerhalb von sechs Monaten werden über 97 % der Erklärungseingänge erledigt.

Krisendienst „Wendepunkt" bittet um Unterstützung mit Plakat-Offensive

Plakataktion für die psychosoziale Beratungsstelle

Der Wuppertaler Krisendienst „Wendepunkt" präsentiert sein aktuelles Plakatmotiv und ruft zur Unterstützung der neuen Plakat-Offensive auf – die Bürger Wuppertals werden gebeten, ein sichtbares Zeichen der Unterstützung zu setzen. Das Plakat soll betroffene Menschen in emotionalen Ausnahmezuständen dazu ermutigen, das Hilfsangebot der psychosozialen Beratungsstelle in Anspruch zu nehmen.

Persönliches Gespräch und Besonderheit des Konzepts

Petra Hornig, Einsatzleiterin des gemeinnützigen Wendepunkts am Elberfelder Hofkamp, betont die Bedeutung des persönlichen Gesprächs: „Reden ist wertvoll, da es Ordnung schafft, entlastet und Raum für neue Perspektiven bietet." Und sie hebt die Besonderheit des spezialisierten Konzepts des „Wendepunkts" hervor: Die Mitarbeitenden, die alle hauptberuflich in psychosozialen oder psychiatrischen Einrichtungen der Region tätig sind, verfügen nicht nur über ein umfassendes Fachwissen und reichlich berufliche Erfahrung, sondern auch über ein Netzwerk mit zahlreichen anderen Fachstellen.

Dies ermöglicht den Hilfesuchenden nicht nur ein entlastendes Gespräch, sondern auch den Anschluss an geeignete Einrichtungen für weiterführende Beratung in Wuppertals vielfältiger Hilfelandschaft. Für dieses Konzept steht das neue Plakatmotiv.

Plakate sollen möglichst große Reichweite erreichen

Der Krisendienst „Wendepunkt" lädt alle Wuppertaler dazu ein, das neue Plakat aufzuhängen und so die Reichweite des Angebots zu erweitern. Ob in Praxen, Cafés, Schulen oder an schwarzen Brettern in Unternehmen – jeder Ort, an dem das Plakat von „Wendepunkt" hängt, kann ein Wegweiser für Menschen in emotionalen Ausnahmesituationen sein.

Die Plakate können ab sofort kostenfrei über die E-Mail-Adresse info@krisendienst-wuppertal.de angefordert werden. Bei Bedarf bringen die Mitarbeitenden die Plakate auch persönlich vorbei und helfen beim Aufhängen.

Petra Hornig, Einsatzleiterin der Krisendienst Wendepunkt gGmbH und Jens Hochkirch, Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit/Mailberatung. *Foto: Wendepunkt Krisendienst Wuppertal gGmbH*

Arbeit des Krisendienstes „Wendepunkt

Der gemeinnützige Krisendienst „Wendepunkt" bietet seit 1998 Hilfe für Wuppertaler Menschen in emotionalen Ausnahmesituationen. Das Team ist jeden Tag von 18 bis 8 Uhr sowie freitags bis sonntags und an den Feiertagen rund um die Uhr unter Tel. 02 02 / 2 44 28 38 erreichbar. Dort bietet der Krisendienst Beratung, Unterstützung und Begleitung in akuten Krisensituationen.

Seit vergangenem Jahr können die Leistungen auch anonym per E-Mail-Kontakt über die Internetseite in Anspruch genommen werden. Mehr Infos unter: www.krisendienst-wuppertal.de/mailberatung.

Die gute Adresse in Ihrer Nähe – Branchenverzeichnis für Ihre Umgebung

Möbel

Seit 1905 im Dienste der Wohnkultur
MÖBEL Kotthaus
Lindenallee 4 · RS-Lüttringhausen
Tel. 02191 / 53093
www.moebelkotthaus.de

Stressless
Jesinghauser Str. 1 (B7)
Wuppertal-Langerfeld
0202 60 60 60
STRESSLESS STUDIO
GROSSE AUSSTELLUNGEN · KÜCHENHAUS
Möbelhaus WELTEKE
Das richtig gute Möbelhaus

Optiker

Brillen BÜCHNER
Ronsdorf
Lüttringhauser Str. 8
Telefon: 0202 46 76 17
brillen-buechner.de

PRINZ
Brillen & Contactlinsen
Prinz Augenoptik
Inh. Andreas Prinz
Augenoptikermeister
Staasstr. 50 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 46 17

Pflege und Gesundheit

AnSa Zuhause versorgt
Krankenpflegedienst
Anne Fuhrmann
Palliative Versorgung
Kocherstr. 7 • 42369 Wuppertal Ronsdorf
Telefon: 02 02/94 68 97 77
www.ansa-krankenpflege.de

Sie finden uns online unter:
www.ronsdorfer-wochenschau.de

Pflege und Gesundheit

BERATEN, BETREUEN, PFLEGEN.
JANINA BRÜGGER
PFLEGE ZU HAUSE
Im Schmalen Bruch 10 · 42369 Wpt.
Tel. 02 02 - 94 60 088 - 0
info@bruegger-pflege.de
IMMER FÜR SIE ERREICHBAR!

Pflege & Service
Krankenpflege zu Hause
Renate Hedderich GmbH
In der Krim 9
Beratungsbüro: Montag bis Freitag 8.00 – 15.00 Uhr
Telefon (02 02) 24 69 60
www.pflege-und-service.de

MITTELPUNKT MENSCH
GUTE PFLEGE HAT EINEN NAMEN
Tel.: 02 02 / 74 75 76 60
Marktstraße 46 · 42369 Wuppertal
www.mpm-pflege.de · info@mpm-pflege.de

sozialart
Praxis für Ergotherapie & Sozialpädagogik
Lüttringhauser Str. 35
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 - 272 298 83

Herbringhausen 11
42399 Wuppertal
„Zeit für mich."
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege
Tel. 02 02 - 76 95 31 64
Inf@ZFM-Bergischland.de

Sport

proKRAFT. Training
Kölner Str. 64, 42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 19 99
info@proKRAFT.Training

Taxi / Mietwagen

24 Stunden täglich in allen Stadtteilen.
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL 27 54 54

Textilpflege

REWERO
Montag - Samstag 8.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0202 / 46 41 22
Textilpflege Hans Hüpfel KG
42369 Wuppertal • Marktstr. 44
www.rewero.de

TV / HiFi / Radio

Radio und Fernsehen Heidermann
Marktstraße 45
42369 Wuppertal
Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
Telefon 02 02 / 75 94 76 05
Mobil 01 51 / 72 40 64 30

Versicherung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig
Kundendienstbüro Jürgen Borsch
Ihr Versicherungs-Berater in Ronsdorf
Marktstr. 47 | 42369 Wuppertal
Tel. 02 02 / 49 61 79 18
juergen.borsch@hukvm.de
www.huk.de/vm/juergen.borsch

Werbung

signtext
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

Jahresverkehrsbericht 2024 der Polizei

Mehr Unfälle, aber weniger Schwerverletzte

Die Polizei Wuppertal legte im März den Jahresverkehrsbericht 2024 vor. Mit diesem Bericht gibt sie einen umfassenden Einblick in die Verkehrsunfallentwicklung des Jahres 2024 in Wuppertal, Solingen und Remscheid.

Der Fokus liegt dabei insbesondere auf den schweren Unfällen – denn für die Betroffenen und Einsatzkräfte bedeuten sie einschneidende Erlebnisse mit oft weitreichenden körperlichen und seelischen Folgen. Deshalb setzt die Polizei Wuppertal alles daran, Verkehrsunfälle zu reduzieren und ihre Folgen zu minimieren. Ziel ist die „Vision Zero" – keine Verkehrstoten mehr.

Verkehrsunfälle (VU) sind alle polizeilich bekannt gewordenen Verkehrsunfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Im vergangenen Jahr hat es in Wuppertal, Remscheid und Solingen 25.705-mal gekracht. Anteil daran haben auch die E-Scooter. Im Landesvergleich ist es auf den Straßen im Bergischen Städtedreieck verhältnismäßig sicher.

Die schlechte Nachricht: Die Zahl der Verkehrsunfälle in Wuppertal, Remscheid und Solingen ist 2024 um knapp 1.000 auf 25.705 gestiegen (in Wuppertal um 559 auf 15.812).

Polizeioberrat Falko Lotz, Leiter der Direktion Verkehr beim Polizeipräsidium Wuppertal, betonte bei der Vorstellung des Jahresverkehrsberichts, dass sich diese Zahl einordnen lasse:

„In der Gesamtzahl ist jeder Unfall, auch der kleinste Parkrempler, enthalten. Wichtiger ist daher eine andere Zahl: Im vergangenen Jahr wurden im Verkehr nur noch 247 Menschen schwer verletzt. Das ist erneut ein Rückgang nach 276 Schwerverletzten im Vorjahr und ein guter Erfolg für uns", erklärte Falko Lotz. In Wuppertal waren dies 151, also 32 weniger als im Vorjahr.

„Unfallfluchten sind kein Kavaliersdelikt"

Die Unfallzahlen relativieren sich bei einem Blick auf die Verunglücktenhäufigkeitszahl – der rechnerischen Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner.

Hier liegt die Kreispolizeibehörde Wuppertal mit 334 deutlich unter dem Landesschnitt von 415,7. Ein Wert, der angesichts der großstädtisch geprägten Struktur im Städtedreieck umso höher zu bewerten ist, wie die Polizei Wuppertal meint: „Die Straßen in unserer Region sind überdurchschnittlich sicher", konstatierte der Leiter der Direktion Verkehr. Trotzdem sieht Falko Lotz in einigen Bereichen Handlungsbedarf.

So flüchteten im vergangenen Jahr 181 Beteiligte eines Unfalls, bei dem Menschen verletzt wurden, vom Unfallort. Der höchste Wert seit zehn Jahren, sodass auch die zugleich deutlich gestiegene Aufklärungsquote in dem Bereich die Beamten nur bedingt zufrieden stellt. In Wuppertal gab es 104 Unfallfluchten mit Personenschaden, eine mehr als im Jahr zuvor. „Unfallfluchten sind kein Kavaliersdelikt. Erst recht nicht, wenn dabei Menschen verletzt wurden", stellte Falko Lotz klar.

Kontrollen gegen verantwortungslose Nutzung von E-Scootern

Auffällig ist die Zahl der Verunglückten mit sogenannten Elektrokleinstfahrzeugen. Gemeint sind damit insbesondere E-Scooter.

Dass diese sich zunehmender Beliebtheit erfreuen und das betreffende Mietangebot in Wuppertal im vergangenen Jahr um einen weiteren Anbieter erweitert wurde, sind zwar Gründe für den Anstieg. Doch dass sich die Zahl der Verunglückten 2024 auf 119 fast verdoppelt hat (2023: 61) und 18 Menschen sogar schwer verletzt wurden, will Falko Lotz nicht akzeptieren.

„Vielen Nutzenden fehlt die Erfahrung im Umgang mit diesem Verkehrsmittel. Gleichzeitig stellen wir immer wieder Menschen fest, die beispielsweise zu zweit auf einem Roller stehen, eigentlich noch gar nicht das Mindestalter von 14 Jahren erreicht haben oder die Scooter alkoholisiert nutzen", beschreibt der Leiter der Direktion Verkehr. Und kündigt für das laufende Jahr 2025 an, die Präventionsmaßnahmen durch verstärkte Kontrollen zu ergänzen.

In Wuppertal sind 96 E-Scooterfahrer verunglückt, 63 mehr als 2023 (+ 190,91 Prozent), davon wurden 13 schwer verletzt. Das sind 12 (1.200 Prozent) mehr als im Vorjahr. Leicht verletzt wurden 83, das ist ein Plus von 51oder 159,38 Prozent.

Auch die Zahl der verunglückten Pedelecfahrer nahm 2024 zu, von 88 auf 107, aber nur 16 wurden schwer verletzt, 9 weniger als im Vorjahr.

Die 15 häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf
Fehler #12: Preisverhandlung

Der Kaufinteressent will kaufen und natürlich möchte dieser gerne verhandeln. Der Preis soll nach unten gedrückt werden und das ist an der Tagesordnung. Verkäufer sind i.d.R. nicht geschult darin, solche Verhandlungen zu führen und werden privat kaum eine Immobilie ohne Preisnachlass verkaufen. Muss das sein? Nein, das muss nicht sein, wenn man weiß wie man es machen muss.

Vereinbaren Sie jetzt ein Gratis-Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung im Wert von 595,- € inkl. MwSt.

FALC IMMOBILIEN EINFACH **MEHR.** ronsdorf@falcimmo.de 0202 - 74 777 800

Verein Machbar – reparieren, tauschen und basteln

ReparaturCafé: Osterbasteln für Kinder und „Tauschbar“

Der Verein Machbar ReparaturCafé und Nachhaltigkeit e. V. lädt herzlich zum nächsten ReparaturCafé am 5. April von 10 bis 13 Uhr in die Scheidtstraße 52 ein.

Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ sind alle willkommen, ihre defekten Geräte, ob mit oder ohne Stecker, sowie Kleidungsstücke selbst oder mit Hilfe von Fachleuten zu reparieren.

Wenn das Wetter mitspielt, kann wieder draußen repariert werden. *Foto: privat*

Kreativlabor für Kinder und Start in die Fahrradsaison

Während die einen Dinge vor dem Wegwerfen bewahren, können sich die Jüngeren kreativ austoben: Im Kreativlabor Ostereier bemalen, im Nähcafé Ostereier aus Pappe nähen oder in der Werkstatt einen Osterhasen aus Holz aussägen. Ein bunter Zeitvertreib, der den kleinen Gästen die Möglichkeit bietet, für Ostern eigene Geschenke zu basteln.

Mit dem Frühling beginnt die Fahrradsaison. Wer Unterstützung beim Funktionscheck oder bei der Reparatur seines Fahrrads benötigt, ist am Samstag ebenfalls willkommen.

„Ein herzliches Dankeschön geht an Autoteile Ströker“, so das Machbar-Team. Der Ronsdorfer Experte für Autoersatzteile und Autozubehör hat seinen Lagerbestand an Fahrradersatzteilen aufgelöst und der Machbar gespendet. Diese Spende ermöglicht dem Verein, u. a. beim Fahrradcheck an der Ferdinand-Lassalle-Grundschule, Kinderräder für das Verkehrssicherheitstraining mit der Polizei und den Alltag instand zu setzen.

„Tauschbar“ heißt das neueste Angebot der Machbar

Im ReparaturCafé gibt es jetzt ein Regal mit funktionsfähigen Geräten und nützlichen Dingen, die einen neuen Besitzer suchen. So wird neben Reparaturen auch das gemeinschaftliche Teilen gefördert.

„Jeder kann etwas mitbringen, das anderen Freude bereiten könnte – und vielleicht dabei selbst ein neues Lieblingsstück entdecken! Einfach vorbeikommen, stöbern und nachhaltig Freude bereiten“, lädt das Machbar-Team ein.

Weitere Informationen und Termine unter www.machbar.city.

» ZU HAUSE BESTENS AUFGEHOBEN. «

TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.
» Häusliche Versorgung (Pflege/medizinische Versorgung)
» Pflegeberatung
» Hauswirtschaft
» Spezialisierte Wundversorgung

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal
www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de
Bürozeiten Mo.–Fr. von 08.00 – 14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

JANINA BRÜGGER PFLEGE ZU HAUSE

Kampagne des Klima-Bündnisses vom 24. Mai bis 13. Juni

Stadtradeln 2025 geht in die nächste Runde

Die Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisses geht in die nächste Runde und auch in diesem Jahr ist Wuppertal wieder dabei. Vom 24. Mai bis zum 13. Juni sind alle Wuppertaler dazu eingeladen, Kilometer auf dem Fahrrad zu sammeln.

Das Klima-Bündnis ist ein Städtenetzwerk, dem über 2.000 Städte, Kreise und Gemeinden sowie Bundesländer und Provinzen, NGOs und andere Organisationen in ganz Europa angehören.

Teilnahme für alle: Gemeinsam radeln für eine bessere Zukunft

Teilnehmen können alle, die in Wuppertal leben, arbeiten, eine (Hoch-)Schule besuchen oder einem Verein angehören. Die Teilnahme ist im Team und allein möglich. Dabei zählen alle zurückgelegten Radkilometer: Sei es der Weg zur Arbeit, zum Sport oder Freizeitfahrten. Jeder Kilometer trägt zur Förderung einer klimafreundlicheren Mobilität bei und verbessert die Lebensqualität in der Stadt. Im vergangenen Jahr nahmen über 2.000 Personen in 142 Teams teil und legten insgesamt 440.000 Kilometer zurück – eine Strecke, die mit einer Radtour rund um die Welt und bis zum Mond vergleichbar ist.

Bergisches Städtedreieck radelt gemeinsam

Ein Highlight in diesem Jahr ist die erneute gemeinsame Teilnahme der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal. Nachdem im vergangenen Jahr etwa 911.000 Kilometer erradelt wurden, setzen die drei Städte für 2025 das Ziel, insgesamt 1.000.000 Kilometer zu erreichen. Der Startschuss fällt am 24. Mai mit einer Auftaktveranstaltung an der Müngstener Brücke, die in Kooperation mit den Kommunen des Bergischen Städtedreiecks organisiert wird.

Vielfältige Aktionen und Angebote für alle

Im Rahmen der Kampagne wird es zahlreiche Radtouren, Veranstaltungen und Aktionen geben, die in Zusammenarbeit mit lokalen Interessensverbänden auf die Beine gestellt werden. Beispielsweise wird vor dem offiziellen Kampagnenstart am 15. Mai die Cargo Bike Road Show durchgeführt.

Alle Veranstaltungen und Angebote im Rahmen des Stadtradelns sind abrufbar unter stadtradeln.de/wuppertal oder wuppertal.de/stadtradeln. Für die Aufnahme eigener Radtouren oder Aktionen in die Übersicht ist eine Anmeldung an stadtradeln@stadt.wuppertal.de erforderlich.

B&E BAUELEMENTE GmbH
Markisen · Fenster · Haustüren · Rollladen · Garagentore · Vordächer
Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de
☎ 0202/979090

Angebote des Kneipp-Vereins: Nordic Walking und mehr

Der Kneipp-Verein Wuppertal e.V. startet mit neuen Nordic-Walking-Kursen. Los geht es ab dem 2. April für Geübte von 10 bis 11 Uhr. Für Senioren am gleichen Tag von 11.30 bis 12.30 Uhr. Hier wird besonderer Wert auf den Erhalt und die Wiederherstellung der Beweglichkeit sowie Spaß und viel Freude gelegt. Es sind noch Plätze frei. Für Berufstätige findet der Kurs am 3. April von 19 bis 20 Uhr statt. Die jeweiligen Treffpunkte werden bei der Anmeldung angegeben.

Für den Stressabbau und die Entspannung wird ab 4. April in der Pfarrgemeinde St.-Hedwig wieder die Progressive Muskel-Relaxation mit Klangschalen starten. Sie dient zur Stress-, Angst und Schmerzreduktion, die geübte Menschen später in Kurzform im Stehen, Sitzen oder Liegen anwenden können – auch unterweg.

Der neue Kurs Yoga-Relax wird in der Gemeinde St. Hedwig montags vom 7. April bis 2. Juni von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr angeboten.

Die Eröffnung der Kneipp-Anlage zur diesjährigen Saison im Garten des Krankenhauses St. Josef ist am 26. April um 15 Uhr. Hier werden die Anwendungsmöglichkeiten aus der Hydrotherapie vorgestellt und gezeigt. Anschließend geht es ins Eis-Café La Vita. Für Eröffnung und den Besuch im Eis-Café ist eine Anmeldung notwendig über info@kneippverein-wuppertal.de.

Der Verein lädt auch ein zur Pflanzentauschbörse am 12. April auf dem Platz an der Reformierten Kirche in Cronenberg. Es gibt Tauschaktionen, Fachvorträge sowie Kaffee- und Kuchen. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter info@kneippverein-wuppertal.de oder Tel. 02 02 / 51 55 871 (AB) erbeten.

Soroptimisten spenden für Friedenshort

Der Erlös des Benefizkonzertes „Sing, Song, Soroptimist“ in Höhe von insgesamt 7.000 Euro wird an zwei Wuppertaler Institutionen gespendet, deren Arbeit dem Soroptimist International Club Wuppertal wichtig ist: Das Altenheim Friedenshort, das der Club seit einigen Jahren kontinuierlich mit dem Projekt „Alter in Würde“ unterstützt, erhält zusätzlich 3.500 Euro für die Arbeit seines Sozialen Dienstes. Mit diesem Geld sollen Aktivitäten wie z.B. Ausflüge oder Bastelmaterial ermöglicht werden, um den Alltag der Seniorinnen lebendiger zu gestalten.

Die Wuppertaler Tafel erhält ebenfalls 3.500 Euro. Mit dieser Spende soll die wichtige Arbeit der Tafel unterstützt werden. *Foto: privat*

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge
Fahrradträger
Dachboxen
Dachboxen-Verleih
freundlich fair preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
info@autoteile-stroeker.de · www.autoteile-stroeker.de

Teppichwäsche den Fachleuten überlassen!
TEPPICHREINIGUNG & -REPARATUR
Ankauf alter Teppiche
Teppiche KARIMI
Tel.: (0202) 44 53 34
Hahnerberger Str. 258-260 · 42349 Wuppertal
Seit 1994 in Wuppertal

Yoga, Tanzen, Radeln und mehr

Bewegungsangebot Wuppervital sucht Teilnehmer für neue Veranstaltungen

Das Wuppervital-Team ist sicher: „Unser Etappen-Ziel für Alle, die sich gerne regelmäßig in Bewegung bringen wollen, das Passende anbieten zu können, haben wir mit aktuell 35 Gruppen sicher jetzt erreicht. Dabei möchten wir Euch aktuell besonders ganz neue Angebotsrichtungen ans Herz legen, denn die können natürlich nur dauerhaft angeboten werden, wenn sich kurzfristig genügend regelmäßige Teilnehmer finden.“

Neue Bewegungsangebote im gesamten Stadtgebiet

Mit Yoga-Vital und Freiluft-Fitness startet ab sofort Matthaeus montags abends am Ottenbrucher Bahnhof.

Beim Freiluft-Fitness-Training werden alle Elemente der Fitness (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) unter freiem Himmel mit dem eigenen Körpergewicht und einfachen Hilfsmitteln wie TheraBändern, Kettlebells oder Medizinbällen trainiert.

Das Open-Air Yoga-Vital Programm bietet eine ausgewogene Mischung aus dynamischen und ruhigen Übungen. Unter freiem Himmel praktiziert, fördert es Beweglichkeit, baut Muskelkraft auf und ermöglicht tiefe Entspannung.

Die Kombination aus sanften Dehnungen, kraftvollen Haltungen und meditativen Elementen harmonisiert Körper und Geist. Die frische Luft verstärkt den positiven Effekt der Yogapraxis, indem sie die Sinne belebt und den Stress des Alltags reduziert.

Alle Teilnehmer profitieren von einer verbesserten Körperwahrnehmung, erhöhter Vitalität und einem gesteigerten allgemeinen Wohlbefinden.

Das Motto Dance4Fun ist Programm

Dance4Fun für 9- bis 12-Jährige hat am 30. März begonnen. Danach findet es jeweils sonntags in schöner Atmosphäre im Grün-Gold-Casino am Nützenberg statt. Getanzt wird zu aktuellen Hits, einfach aus Spaß an der Bewegung.

Bereits länger angelaufen sind am Dönberg donnerstags die Beweglichen und die Dönbergschnecken.

Parkwalk im Marscheider Wald, Fit an der Bank und mehr

Das Erlebnis-Nordic-Walking-Angebot Parkwalk findet im April dienstags um 18 Uhr im Marscheider Wald statt. Hier erwarten Andrea und Susanne die Teilnehmer am Wanderparkplatz Jägerhaus zu einer Runde mit Spaß und Bewegung in der Natur.

Auch Fit an der Bank mit Katrin wird jetzt monatlich angeboten. Über die Teilnahme am 6. April und 4. Mai jeweils um 16 Uhr würde sich Katrin als Erfinderin dieses Angebots sehr freuen.

Dann steht auch noch ein Bouleangebot in den Startlöchern, das Robert Jaich als neues Mitglied im Wuppervital-Team bald vorstellen wird. Alle weiteren Infos und Details finden Interessierte immer aktuell unter www.wuppervital.de. „Schaut doch mal öfters dort vorbei und bleibt auf dem Laufenden“, lädt das Team ein.

ABC-, Stadt- und Rätselradeln für Anfänger und Fortgeschrittene

Wuppervital bietet ein dreistufiges Radkonzept an. Die Vitale-Radfahrschule und das Radeln Plus sind sehr gut in diesem Jahr angelaufen. Das betreute Fahren unter dem Titel Spaßradeln auf der Trasse besonders für Anfänger, nicht ganz so sichere Radler und Bio-Biker startet am Samstag, 12. April, um 11 Uhr. Hier gibt es auch noch viele frei Plätze. Die reine Fahrzeit beträgt etwa zwei Stunden, mit einem Zwischenstopp für eine Einkehr im Biergarten unterwegs oder zum Abschluss im Café Nordbahntrasse.

Im Zeitraum vom 24. Mai bis 13. Juni findet wieder die Kampagne Stadtradeln in Wuppertal statt. Wuppervital wird wieder mit einem eigenen Team dabei sein und erneut versuchen, auch dieses Jahr den ersten Platz in der Gesamtwertung aller Teams zu belegen.

„Rätseln… Radeln… Gewinnen“ ist dieses Jahr das Motto der fünfwöchigen Radschnitzeljagd vom 23. Mai bis zum 27. Juni.

„Erkunde Deine Stadt auf dem Rad, entdecke neue Wege, löse spannende Rätselaufgaben und sichere Dir die Chance auf tolle Gewinne“, lädt das Wuppervital-Team ein. Das Angebot kann kostenlos und ohne Anmeldung wahrgenommen werden. „Nimm teil, in dem Du selbstständig, egal an welchen Tagen in diesem Zeitraum, alleine oder mit Freunden, in allen zehn Stadtbezirken Wuppertals jeweils drei Quizfragen vor Ort lösen kannst. Suche die Antworten und trage diese in Deinen RätselRadel-Pass ein. Sammle durch die Antworten und das Anfahren der verschiedenen Stadtbezirke so viele Punkte wie möglich. Jeder erfolgreiche Teilnehmer beim RätselRadeln erhält am Ende der Aktion einen Preis und hat dazu noch die Chance bei der anschließenden Verlosung auf weitere tolle Gewinne“, so das Wuppervital-Team weiter.

Hilfe-Aufruf für den 1. Mai – ehrenamtliche Helfer gesucht

Wuppervital organisiert auch in diesem Jahr am 1. Mai wieder einen Bewegungsparcours für Groß und vor allem Klein beim Frühlingsfest des Barmer Verschönerungsvereins am Toelleturm. Dafür werden noch ehrenamtliche Helfer, die die Leute zum Mitmachen motivieren, Laufkarten ausgeben, die Stationen erklären und vor allem Wuppervital repräsentieren, gesucht.

Aufbau ist gegen 10 Uhr, abgebaut wird bis ca. 18 Uhr. „Optimal wäre es, wenn wir uns wieder in zwei Schichten aufteilen (10 bis 14 Uhr, 14 bis 18 Uhr), aber natürlich gehen auch andere Zeiten. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch doch bitte zeitnah bei Katrin: jahn.katrin@yahoo.de oder 01 76 / 96 48 14 07. Danke an alle, die mitmachen und Wuppervital so etwas Wertvolles zurück geben“, bedankt sich das Team, auch für die engagierte Beteiligung in den Gruppen und im Wuppervital-Team sowie bei allen Unterstützern.